

Tobias Daeschner

Einstieg in osCommerce xt:Commerce

CD-ROM mit
osCommerce 2.2
und
xt:Commerce 1

- Installation und Betrieb eines Online-Shops
- Anbindung an Warenwirtschaftssysteme
- Integration in TYPO3 und PHP-Nuke

Galileo Computing

Auf einen Blick

Vorwort	11
1 Einführung	17
2 Was ist os- / xt:Commerce?	25
3 Die Installation Ihres Shops	35
4 Schnelleinstieg	67
5 Das Shopsystem einrichten	91
6 osCommerce und xt:Commerce anpassen .	191
7 Interessante Contributions	213
8 Anbindung an Warenwirtschaftssysteme und externe Pflege tools	237
9 Integration in TYPO3 und PHP Nuke	251
10 xt:Commerce in der Praxis	261
11 Rechtliche Aspekte	289
Index	303

Inhalt

Vorwort	11
1 Einführung	17
1.1 Die Grundlagen des E-Commerce	17
1.2 Shopsysteme im Vergleich	21
2 Was ist os- / xt:Commerce?	25
2.1 Eine kurze Geschichte von osCommerce und xt:Commerce	25
2.2 Die Möglichkeiten von osCommerce und xt:Commerce	26
2.3 Ein kurzer Überblick über die Systeme	28
2.4 Die modulare Skalierbarkeit von osCommerce und xt:Commerce mittels Contributions	31
3 Die Installation Ihres Shops	35
3.1 Die Systemvoraussetzungen	35
3.2 Den Server vorbereiten	36
3.3 Installation des Shoppakets	38
3.3.1 OsCommerce installieren	44
3.3.2 xt:Commerce installieren	52
3.4 Problemlösungen bei der Installation	61
4 Schnelleinstieg	67
4.1 Der erste Login in den Administrationsbereich	67
4.2 Die Grunddaten Ihres Shops einstellen	70
4.3 Produkte und Kategorien anlegen	72
4.4 Zahlungsweisen konfigurieren	78
4.5 Versandoptionen auswählen	80
4.6 Länder und Steuern einstellen	81
4.7 Allgemeine Informationen bearbeiten	83

5.1	Der Administrationsbereich von osCommerce	91
5.2	Der Administrationsbereich von xt:Commerce	94
5.3	Konfiguration	96
5.3.1	My Store	96
5.3.2	Minimum Values	101
5.3.3	Maximum Values	102
5.3.4	Images	103
5.3.5	Customer Details	104
5.3.6	Shipping / Packaging	105
5.3.7	Product Listing	106
5.3.8	Stock	108
5.3.9	Logging	109
5.3.10	Cache	112
5.3.11	E-Mail Options	113
5.3.12	Download	114
5.3.13	GZip Compression	115
5.3.14	Sessions	116
5.3.15	xt:Commerce: Cache-Optionen	118
5.3.16	xt:Commerce: Meta-Tags/Suchmaschinen	119
5.3.17	xt:Commerce: Zusatzmodule	120
5.3.18	xt:Commerce: UST ID	121
5.3.19	xt:Commerce: Partner	122
5.3.20	xt:Commerce: Bestellstatus	123
5.3.21	xt:Commerce: Lieferstatus	123
5.3.22	xt:Commerce: Verpackungseinheit (VPE)	123
5.4	Katalog	124
5.4.1	Kategorien / Artikel	124
5.4.2	Produktmerkmale	131
5.4.3	Hersteller	135
5.4.4	Produktbewertungen	136
5.4.5	Sonderangebote	137
5.4.6	Erwartete Artikel	138
5.5	Module	139
5.5.1	Zahlungsweise	139
5.5.2	Versandart	140
5.5.3	Zusammenfassung	145
5.5.4	xt:Commerce: XT-Module	145
5.6	Kunden	146
5.6.1	Kunden	146
5.6.2	Bestellungen	149
5.6.3	xt:Commerce: Kundengruppen	149
5.7	Land / Steuer	151
5.7.1	Land	151
5.7.2	Bundesländer	153
5.7.3	Steuerzonen	154
5.7.4	Steuerklassen	156

5.7.5	Steuersätze	157
5.7.6	xt:Commerce: Sprachen	159
5.7.7	xt:Commerce: Währungen	159
5.8	Sprachen / Währungen	159
5.8.1	Währungen	159
5.8.2	Sprachen	162
5.8.3	Bestellstatus	169
5.9	Berichte	170
5.9.1	Besuchte Artikel	170
5.9.2	Gekaufte Artikel	170
5.9.3	Kunden-Bestellstatistik	171
5.9.4	xt:Commerce: Umsatzstatistik	171
5.10	Hilfsprogramme	171
5.10.1	Datenbanksicherung	172
5.10.2	Banner Manager	175
5.10.3	Cache Steuerung	178
5.10.4	Sprachen definieren	179
5.10.5	Datei-Manager	180
5.10.6	eMail versenden	181
5.10.7	Rundschreiben Manager	181
5.10.8	Server Info	183
5.10.9	Wer ist Online	184
5.10.10	xt:Commerce: Content Manager	184
5.10.11	xt:Commerce: CC-Blacklist	187
5.10.12	xt:Commerce: Import/Export	187

6 osCommerce und xt:Commerce anpassen 191

6.1	osCommerce anpassen	191
6.1.1	Der grundsätzliche Aufbau der Seitenlogik	192
6.1.2	Übersicht über die Verzeichnisstruktur	193
6.1.3	Anordnung der Boxen auf den Shopseiten	195
6.1.4	Editieren und Erweitern der Seitentexte	199
6.1.5	Bearbeitung der Styles	200
6.1.6	Änderung der Buttongrafiken	202
6.1.7	Bilder anpassen	205
6.2	xt:Commerce anpassen	207
6.2.1	Übersicht über die Verzeichnisstruktur	207
6.2.2	Das Erscheinungsbild des Shops ändern	208

7 Interessante Contributions 213

7.1	Grundlagen der Installation von Contributions	213
7.2	Contributions für osCommerce	215
7.2.1	AGBs	215
7.2.2	Mehrere Produkte auf einmal einpflegen mit Easy Populate	216

7.2.3	Benutzerverwaltung mit Administration Access Level Accounts	217
7.2.4	Das Aussehen des Shops mittels Basic Template Structure (BTS) anpassen	219
7.2.5	Suchmaschinenoptimierung mit Ultimate SEO URLs	220
7.2.6	Suchmaschinenoptimierung Teil 2 mit Site Map	221
7.2.7	Suchmaschinenoptimierung Teil 3 mit Header Tags Controller	223
7.2.8	Versandkosten der Deutschen Post berechnen mit German Post Shipping	223
7.2.9	Nutzung des Lastschriftverfahrens mit German Banktransfer	224
7.2.10	Kunden auch ohne Login bedienen mit Purchase Without Account	226
7.2.11	Ähnliche Produkte verlinken mit X-SELL	227
7.2.12	Warenbestand anzeigen mit Quantity availability image and text Unlimited	228
7.2.13	Weitere interessante Contributions	229
7.3	Contributions für xt:Commerce	232

8 Anbindung an Warenwirtschaftssysteme und externe Pflegertools 237

8.1	Welche Erweiterungen machen überhaupt Sinn?	237
8.2	Optimieren und Entschlacken des Systems	238
8.3	Anbindung an Warenwirtschaftssysteme	239
8.3.1	CAO-Faktura	240
8.3.2	Kommerzielle Warenwirtschaftssysteme	245
8.3.3	Administrationstools	245

9 Integration in TYPO3 und PHP Nuke 251

9.1	osCommerce / xt:Commerce und TYPO3	251
9.2	osCommerce / xt:Commerce und PHP-Nuke	255

10 xt:Commerce in der Praxis 261

10.1	Die Anforderungen an den Shop	261
10.2	Das Handwerkszeug	262
10.2.1	Das Layoutprogramm	262
10.2.2	Der Editor	263
10.2.3	Die Testumgebung	264
10.2.4	Das Shopsystem	265
10.3	Die Shopelemente	265

10.4	Das Grundgerüst aller Shopseiten	267
10.4.1	Die Unterteilung der Seiten	267
10.4.2	Der HTML-Code	268
10.4.3	Definition des HTML-Formats	269
10.4.4	Anlegen eines Grundgerüsts	269
10.5	Die Templates	271
10.6	Die Stylesheets	271
10.7	Anpassung der Templates	271
10.7.1	Einbindung von Texten	271
10.7.2	Einbindung von Codefragmenten	273
10.7.3	Einbindung von PHP-Code	274
10.7.4	Erstellung und Einbindung neuer Templates	275
10.7.5	Fallunterscheidungen und Schleifen realisieren	278
10.8	Die Navigation	280
10.9	Der Contentbereich	284
10.10	Ausblick	286

11 Rechtliche Aspekte 289

11.1	Ihre Rechte und Pflichten als Shopbetreiber	289
11.1.1	Das Impressum	290
11.1.2	Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen	292
11.1.3	Datenschutz	296
11.1.4	Preisauszeichnung	297
11.1.5	Newsletterversand	298
11.1.6	Angebot empfehlen	298
11.1.7	Mehrere Sprachen und ausländische Kunden	299
11.1.8	Externe Verlinkungen	299
11.1.9	Gewerbliche Kunden	299
11.2	Was tun bei Zahlungsverzug?	300

Index 303

Vorwort

Der Onlinehandel blüht wie kein anderer Zweig in der Internetbranche. Amazon schreibt schwarze Zahlen und auch sonst brummt das Geschäft. Dieses Buch hilft Ihnen, an diesem Boom teilzuhaben – mit einem flexiblen, kostenlosen Shopsystem, in das wir Sie Schritt für Schritt einführen.

Ende 2000 sah es noch so aus, als hätte das Internet ausgedient. Mittlerweile schreiben die ersten Unternehmen aber schon wieder schwarze Zahlen. Allen voran und von der Öffentlichkeit viel beachtet erreichte Amazon Ende 2001 erstmals die Gewinnzone. Damit war bewiesen, dass Handel auch im Internet möglich und gewinnbringend sein kann.

Aber nicht nur die großen »Global Player«, sondern vor allem auch kleine Unternehmen, die sich ein Ladengeschäft wegen der hohen Fixkosten gar nicht leisten könnten, entdecken das Internet als lukrativen Weg des Verkaufs. Denn zum erfolgreichen Online-Geschäft ist es gar nicht so weit: Webspace mieten, Shop einrichten und schon kann es losgehen. Doch ganz so einfach ist es in der Praxis dann leider doch nicht. Schon bei der Wahl des richtigen Anbieters wird so manchem potenziellen Netzhändler schwarz vor Augen. Die scheinbar grenzenlose Auswahl an Shopsystemen und Leistungen lässt die anfängliche Euphorie schnell verblasen.

Es geht aber auch anders: bauen Sie sich doch einfach Ihren eigenen kostenlosen Shop. Ganz auf Ihre speziellen Erfordernisse zugeschnitten und mit völliger Freiheit in der Gestaltung. Alles, was Sie dafür benötigen, ist ein Webspace-Provider, der Ihnen ein Hosting-Paket mit PHP und MySQL anbietet. Das Shopsystem selbst kostet Sie keinen Pfennig. osCommerce ist Open-Source-Software und wird unter der GNU-Public-Licence vertrieben. Für diese Art von Software verlangen die Entwickler kein Geld. Einzig ein Hinweis am Fuß der Seite verrät, welches System hinter Ihrem Shop steckt. Und das ist das Mindeste, was Sie den Entwicklern für ihre Mühe und Ausdauer bei der Programmierung dieses umfangreichen und frei skalierbaren Shopsystems zurückgeben können.

Warum nun gerade osCommerce, werden Sie sich jetzt vielleicht fragen, wenn Sie bereits andere frei erhältliche Systeme genutzt haben. Die Antwort ist einfach: weil es zurzeit die beste freie Shopsoftware auf dem Markt ist. Und damit nicht genug: osCommerce kann locker mit vielen kommerziellen Systemen mithalten. Die Entwicklergemeinde ist groß, Performanz und Zuverlässigkeit

haben sich mittlerweile tausendfach bewährt. Das liegt nicht zuletzt auch daran, dass die Grundvoraussetzungen für die Installation von osCommerce relativ gering sind. Für einen ersten Einsatz reicht ein einfacher Webservice mit PHP und MySQL völlig aus. Diese Voraussetzungen erfüllt heutzutage beinahe jeder vernünftige Host. Weitere Voraussetzungen wie z.B. SSL und Kreditkarten-Gateways sind sinnvolle Ergänzungen, für ein Funktionieren des Shops allerdings nicht ausschlaggebend. Durch den Einsatz so genannter Contributions, also Zusatzmodule, die den Shop um neue Funktionen erweitern, lässt sich das Grundsystem an beinahe jede erdenkliche Aufgabe anpassen. Derzeit sind mehr als 2.000 offizielle Contributions auf den Seiten von osCommerce gelistet: <http://www.oscommerce.com/community/contributions>

Und wer hier noch nicht fündig wird und über die entsprechenden Programmierkenntnisse in PHP verfügt, kann sich seine eigenen Erweiterungen basteln und diese anderen Nutzern sogar als Contribution zur Verfügung stellen.

Einige weitere nützliche Features sind die nahtlose Anbindung an Warenwirtschaftssysteme (WaWi) – darunter auch so berühmte Namen wie SAP oder SageKHK, Unterstützung unzähliger Zahlungsmethoden (von Vorkasse über Einzugsermächtigung bis hin zu Kreditkartenzahlung ist alles möglich), freie Wahl der Versandanbieter, und und und ...

Sie sehen, mit osCommerce steht Ihnen die ganze Welt des Online-Shopping zur Verfügung – und das viel umfassender, als es mit vorgefertigter Shopsoftware oder den landläufigen Fertighops der großen Hostinganbieter überhaupt möglich wäre.

Einzig die Konfiguration und Erweiterung Ihres osCommerce-Shops müssen Sie selbst in die Hand nehmen. Und dabei hilft Ihnen dieses Buch. Ich zeige Ihnen, wie Sie Ihren Online-Shop schnell und unkompliziert auf die Beine stellen, ohne sich durch tausende Forenbeiträge oder langwierige Online-Tutorials quälen zu müssen. Dieses Buch gibt Ihnen all das Wissen an die Hand, das Sie zum erfolgreichen Erstellen Ihres Onlineshops benötigen.

Der Anfänger wird ebenso schnell die ersten Erfolge feiern können wie der Programmier-Profi. Für jeden ist etwas dabei. Sie müssen das Buch nicht von vorne bis hinten lesen, um einen Shop einrichten zu können. Jedes Kapitel stellt eine abgetrennte logische Einheit dar. Sollten Sie also schon wissen, wie man ein Grundsystem aufsetzt, sich aber für fortgeschrittene Techniken der Layout-Anpassung interessieren, springen Sie einfach zum entsprechenden Kapitel.

Ein ganz besonderes Dankeschön geht an Herrn Stephan Mattescheck, der dieses Buch als Lektor begleitet hat und mir stets mit Rat und Tat zur Seite stand.

An dieser Stelle möchte ich mich ausserdem noch ganz herzlich bei meiner Frau Cora und all meinen Freunden für ihre Geduld und Unterstützung bedanken. Ohne sie wäre dieses Buch nicht möglich gewesen.

Genug geredet, lassen Sie uns ins kalte Wasser springen.

Viel Spaß beim Lesen!

3 Die Installation Ihres Shops

3.1	Die Systemvoraussetzungen.....	35
3.2	Den Server vorbereiten	36
3.3	Installation des Shoppakets	38
3.4	Problemlösungen bei der Installation.....	61

Unter den oben genannten URLs erfahren Sie die genauen Prüfkriterien und Kosten der einzelnen Anbieter. Auch hier gilt: Je mehr bekannte und vor allem anerkannte Zertifikate Ihr Shop erhalten hat, desto mehr Vertrauen wird ihm von Kundenseite aus entgegengebracht werden.

Doch Vorsicht: Nicht jedes Zertifikat sagt auch etwas über die Qualität Ihres Shops aus. Es gibt viele schwarze Schafe, die Ihnen für viel Geld ein vermeintlich aussagekräftiges Zertifikat verkaufen, dabei aber keinerlei oder nur schlechte Reputationen und mangelhafte Prüfkriterien haben. Finger weg von solchen Anbietern. Sie können dem Image Ihres Shops empfindlichen Schaden zufügen.

Im Normalfall sind Sie mit einem SSL-Zertifikat Ihres Hostinganbieters bestens beraten.

3.3 Installation des Shoppakets

Nachdem wir nun alle Hürden genommen haben, die uns die Freude an unserem Shop hätten verderben können, wollen wir jetzt aber endlich den Shop selbst installieren. Nichts leichter als das; ein paar Dinge gibt es aber trotzdem zu beachten.

Als Erstes holen wir uns die aktuellste Version des Shoppakets. Bei osCommerce ist das die Version 2.2 Milestone 2. Sie ist hier zu finden:

<http://www.oscommerce.com/solutions/downloads/>

Sie haben die Wahl zwischen zwei verschiedenen Download-Formaten. Das ZIP-Format ist die richtige Wahl, wenn Sie den Shop auf einem Windows-System entpacken und laufen lassen wollen. Unter Windows XP ist ein entsprechendes Entkomprimierungsprogramm bereits standardmäßig installiert, auf älteren Systemen müssen Sie eines der zahlreichen Share- oder Freewareprogramme installieren. Eine gute Wahl ist Winzip (**www.winzip.com**).

Entscheiden Sie sich dagegen für das tar-Format, wenn Sie Ihren Shop auf einem Linux-Rechner entpacken und installieren wollen. Hier können Sie das Paket dann mit dem Befehl **tar** auf der Kommandozeile entpacken.

Sollten Sie xt:Commerce bevorzugen, müssen Sie ein paar Dinge beachten: xt:Commerce ist nur bis zur Version 2 kostenlos erhältlich. Sie befindet sich im Downloadbereich der xt:Commerce-Homepage:

<http://www.xt-commerce.com/modules/wfdownloads/>

Um dorthin zu gelangen, müssen Sie sich vorher auf jeden Fall als Nutzer registrieren, sonst erhalten Sie keinen Zugang zum Downloadbereich. Mit der Regist-

rierung werden Sie auch gleich für das Forum angemeldet. Das ist recht praktisch, denn Sie werden das Forum sicherlich noch oft genug um Rat fragen wollen.

Anders verhält es sich bei der Version 3. Das Shoppaket als solches ist nicht kostenpflichtig und basiert wie auch die Vorgänger-Version 2 auf der GNU-Public Licence. Zum Downloadbereich der Version 3 erhalten Sie allerdings nur Zugang, wenn Sie 98 Euro für ein Jahr Support und Downloadmöglichkeit im so genannten »Sponsorenbereich« entrichten. Nähere Informationen dazu erhalten Sie auf den xt:Commerce-Seiten. Leser dieses Buches finden die Version 3 von xt:commerce auch auf der Begleit-CD. Sie erhalten damit Zugang zum aktuellsten Shoppaket der xt:Commerce-Linie, ohne zusätzliche Kosten. Für diese Version wird allerdings kein Zugang zum Supportforum und zu weiteren Updates und Patches angeboten. Hierzu müssen Sie sich kostenpflichtig für eine Jahresgebühr von 98 Euro als Sponsor anmelden.

Jetzt werden Sie sagen, 98 Euro sind ja nun doch eine ganze Stange Geld. Lassen Sie sich beruhigen: Sie werden diese »Peanuts« beim richtigen Betrieb Ihres Shops recht schnell wieder eingenommen haben, so dass sich diese kleine Ausgabe für die aktuellste Version, die der Version 2 einige sinnvolle Features voraus hat, wirklich rentiert. Darüber hinaus erhalten Sie ein ganzes Jahr Zugang zum Premium-Support, der Ihnen schnell und kompetent zur Seite steht, wenn mal etwas nicht so funktioniert, wie Sie es sich vorstellen. Sie sehen, diese Investition haben Sie ganz schnell wieder drin.

Sollten Sie genauer wissen wollen, worin sich Version 2 und Version 3 unterscheiden und welche Features Version 3 genau bietet, können Sie sich hier informieren:

http://www.xt-commerce.com/shop/shop_content.php?coID=99

Die interessantesten Vorteile der Version 3 gegenüber Version 2

- ▶ Newslettersystem mit Double-OptIn
- ▶ Unbeschränkte Anzahl an Bildern pro Produkt / Popup-Bildergalerie
- ▶ Vollständige editierbare Rechnungen
- ▶ Download digitaler Produkte (z.B. Programme, E-Books etc.)
- ▶ Datenbank-Cachingsystem zur Verbesserung der Shopperformance
- ▶ Warnsystem gegen SQL Injections und Crosssite Scripting

Haben Sie die für Sie in Frage kommende Shopversion heruntergeladen, kann es jetzt endlich richtig losgehen.

Alle Beschreibungen in diesem Buch bauen auf der Version 3 von xt:Commerce auf.

Haben Sie sich für einen Hostinganbieter entschieden, der lediglich FTP-Zugang anbietet, müssen Sie das Shoppaket vor dem Upload auf den Server lokal entpacken und dann hochladen. FTP-Programme gibt es wie Sand am Meer. Ich benutze gern den für private Zwecke kostenlosen Client SmartFTP (www.smartftp.com). Die Zugangsdaten zum FTP-Bereich Ihrer Website erhalten Sie von Ihrem Hostinganbieter.

Achtung: Laden Sie die Dateien im ASCII-, nicht aber im BIN-Modus auf Ihren Server. Überprüfen Sie vor dem Hochladen am besten die Einstellungen Ihres FTP-Programms. Haben Sie die Dateien erst einmal im falschen Modus hochgeladen, sind sie für das Serversystem nicht lesbar. Sie müssen die ganze Prozedur noch einmal über sich ergehen lassen.

Sie sollten genügend Zeit für den Upload Ihrer Dateien einplanen. Je nach Verbindungsgeschwindigkeit kann der Upload nämlich einige Zeit in Anspruch nehmen, da das gesamte osCommerce-Paket aus mehr als 1000 Dateien besteht. Sollten Sie noch mit einem Analoganschluss arbeiten, ist jetzt der richtige Zeitpunkt, die Kaffeemaschine anzuwerfen – oder auf DSL umzusteigen.

Es ist wichtig, dass auch wirklich **alle** Dateien des Pakets hochgeladen sind, bevor Sie mit der Installationsprozedur beginnen. Sonst kann es zu ernsthaften Problemen kommen, die sich teilweise oft erst nach der Installation zeigen und Ihre bis dahin investierte Arbeit zunichte machen, weil Sie das gesamte System noch einmal installieren müssen. Achten Sie beim Upload also auf jeden noch so kleinen Übertragungsfehler, wie er bei dieser Menge an Dateien auch beim besten FTP-Client mal vorkommen kann. Viele FTP-Programme bieten hierfür die Generierung eines Logfiles an. Es handelt sich hierbei meist um eine einfache Textdatei, in die der genaue Verlauf des Uploads geschrieben wird.

Sollte Ihr Hoster Ihnen dagegen einen SSH-Zugang bereitstellen, laden Sie das komprimierte Paket (bei xt:Commerce im ZIP-Format, bei osCommerce im ZIP- oder TAR-Format) per FTP auf Ihren Server und entpacken es dort per `unzip`- oder `tar`-Befehl auf der SSH-Kommandozeile. Das spart Ihnen Zeit und Nerven. Die richtige Ordnerstruktur wird automatisch beim Entpacken mit angelegt. Wie das Entpacken per Kommandozeile und `ssh` funktioniert, beschreibe ich hier nicht näher. Informationen dazu finden Sie im Web oder in der einschlägigen Linux-Fachliteratur. Einige Hoster bieten ihren Kunden auch ein Diskussionsforum, in dem Nutzer sich gegenseitig ihre Fragen beantworten. Hier kann auch Ihnen sicherlich weitergeholfen werden, wenn Sie einmal nicht weiter wissen.

Bevor es weitergehen kann, müssen Sie zuvor für beide Systeme in MySQL selbst eine Datenbank für die Shopdaten anlegen. Auch hier gibt es wieder viele Möglichkeiten, wie Sie zum Ziel kommen. Eventuell erlaubt Ihr Hoster Ihnen erst gar nicht, eigene Datenbanken anzulegen. In diesem Fall müssen Sie in Erfahrung bringen, wie die Ihnen in Ihrem Hostingpaket zur Verfügung gestellten Datenbanken heißen. Das finden Sie meist ganz einfach heraus, indem Sie sich in Ihr Kundenmenü einloggen. Sie benötigen den Datenbanknamen nachher für die Installation.

Dürfen Sie aber auch selbst Datenbanken anlegen, lege ich Ihnen hierzu phpMyAdmin ans Herz. Dieses Programm ermöglicht Ihnen die komfortable Verwaltung Ihrer gesamten MySQL-Datenbanken mittels Ihres Browsers. Sie finden es an folgender Stelle:

http://www.phpmyadmin.net/home_page/

Arbeiten Sie, wie weiter oben bereits beschrieben, mit XAMPP, haben Sie Glück, denn phpMyAdmin ist bereits im Installationspaket enthalten und kann nach Installation von XAMPP unter **<http://localhost/phpmyadmin>** aufgerufen werden.



Abbildung 3.1 Anlegen einer neuen Datenbank unter phpMyAdmin

In Abbildung 3.1 sehen Sie den Dialog zum Anlegen einer neuen Datenbank. Geben Sie hier den von Ihnen gewünschten Namen an, und klicken Sie auf **Create**. Den Datenbanknamen müssen Sie auch während der Installation des Shops angeben, damit das System nachher weiß, wo es seine Datenbankinhalte unterbringen soll. Dazu später aber mehr...

phpMyAdmin ist bei vielen Hostinganbietern bereits in einer speziell vom Hoster angepassten Version vorinstalliert. Nutzen Sie es zum Beispiel, um regelmäßig Backups Ihres Shops zu erzeugen und manuelle Änderungen an Datenbankinhalten vorzunehmen.

Sie haben die Datenbank erzeugt bzw. den Namen Ihrer Datenbank in Erfahrung gebracht? Gut. Dann können wir ja weitermachen:

Haben Sie schon einmal ein Open-Source-Skript installiert, kennen Sie sicherlich das teilweise nervtötende manuelle Anpassen diverser Konfigurationsdateien. Dieses Problem haben Sie mit osCommerce und xt:commerce zumindest in der Grundinstallation und auf normalen Serversystemen nicht. Denn Sie werden bei der Installation von einem Wizard an die Hand genommen und Schritt für Schritt zum fertig installierten Shop geführt.

Starten Sie also den Wizard, um sich durch die Installation leiten zu lassen. Bei osCommerce rufen Sie hierzu im Browser die Adresse <http://www.meinedomain.tld/catalog/install>¹ auf. Sie sollten nun den in Abbildung 3.2 gezeigten Screen sehen.

Hinweis: osCommerce leitet Sie vor der Installation automatisch auf das Installationsverzeichnis um, auch wenn Sie nur <http://www.meinedomain.tld/catalog/> eingeben.



Abbildung 3.2 Startscreen des Installationswizards von osCommerce

1 Dieser Domainname dient natürlich nur als Beispiel. Sie müssen ihn durch den Domainnamen Ihres Shops ersetzen. Wussten Sie übrigens, dass die Endung **tld** für **top level domain** (übersetzt »Bereich oberster Ebene«) steht und eine allgemeine Bezeichnung für die Landesendungen (.de, .co.uk, .tv,...) oder allgemeine Endungen (.info, .biz, .org) bei Domainnamen darstellt?

Läuft auf Ihrem Server bereits Version 2.1, können Sie auf die Version 2.2 upgraden. Ansonsten starten Sie die Installation des Pakets, indem Sie **Install a new online store** anklicken und die Anweisungen der Folgescreens befolgen.

Bei xt:Commerce verläuft die Installationsprozedur ähnlich unkompliziert. Nachdem Sie das Paket hochgeladen und entpackt haben, rufen Sie im Browser das Verzeichnis http://www.meinedomain.tld/xtcommerce/xtc_installer auf. Sie befinden sich dann auf der Startseite des Installationsassistenten, deren wichtigsten Informationen im Idealfall wie in Abbildung 3.3 aussehen sollten.

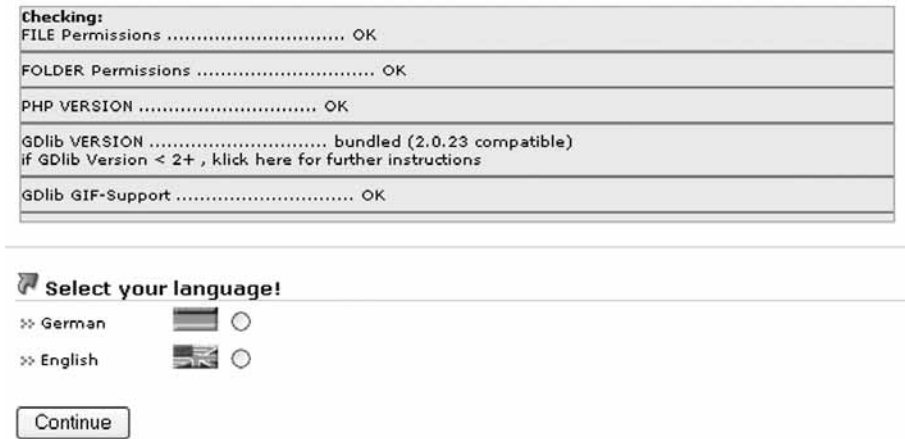


Abbildung 3.3 Wichtige Installationsinformationen in xt:Commerce

Auf dieser Seite sehen Sie, ob alle für die Installation von xt:Commerce notwendigen Voraussetzungen gegeben sind. Ist eine Zeile rot hinterlegt, stimmt etwas nicht. In diesem Fall sollten Sie nochmal genau überprüfen, woran der Fehler liegen könnte. In diesem Fall kann Ihnen unter Umständen auch den Abschnitt 3.4, *Problemlösungen bei der Installation*, weiterhelfen.

Wählen Sie anschließend die Sprache, in der Sie die Installation ausführen wollen. Zur Wahl stehen Deutsch und Englisch. Haben Sie sich entschieden, können Sie die Installation mit **Continue** fortsetzen.

Die weiteren Schritte unterscheiden sich bei beiden Shoppaketen recht stark, weshalb ich zuerst auf osCommerce und danach auf xt:Commerce eingehen werde.

3.3.1 OsCommerce installieren

Nachdem Sie die Installationsroutine durch einen Klick auf den Button »Install a new online store« gestartet haben, sehen Sie den in Abbildung 3.4 gezeigten Screen.



Abbildung 3.4 Neue Installation

Hier können Sie wählen, ob Sie die Catalog-Datenbank importieren wollen. Wenn Sie zum ersten Mal mit osCommerce arbeiten, empfehle ich Ihnen dringend, das Häkchen stehen zu lassen. Somit installieren Sie einen lauffähigen Demoshop, den Sie dann Schritt für Schritt an Ihre Belange anpassen können. Die bereits vorhandenen Daten helfen Ihnen, die Funktionsweise des Shopsystems zu verstehen.

Haben Sie dagegen schon Erfahrung im Umgang mit osCommerce, ist es unter Umständen besser, mit einem »leeren« Shopsystem zu beginnen. Sie müssen dann nicht erst mühevoll schon vorhandene Shopdaten löschen, die Sie für Ihre Zwecke sowieso nicht benötigen werden.

Beim zweiten Punkt werden Sie gefragt, ob osCommerce versuchen soll, eine automatische Erkennung der Systemumgebung vorzunehmen. osCommerce versucht in diesem Fall, möglichst viele Informationen über die Konfiguration des Servers, auf dem es installiert werden soll, herauszufinden und Ihnen so einige Entscheidungen in Sachen Serverpfad etc. abzunehmen. Sollten Sie osCommerce unter normalen Umständen und ohne Sonderwünsche installieren wollen, empfiehlt sich diese Art der Konfiguration. Wissen Sie dagegen genau, was Sie tun, und möchten Sie das System lieber gleich von Hand konfigurieren und optimieren, deaktivieren Sie das Auswahlfeld.

Haben Sie hier alle Angaben gemacht, gelangen Sie mit einem Klick auf **Continue** zum nächsten Installationscreen (Abbildung 3.5).

osCommerce
Open Source E-Commerce Solutions

New Installation

Database Import

Please enter the database server information:

Database Server: ?
Hostame or IP-address of the database server

Username: ?
Database username

Password: ?
Database password

Database Name: ?
Database Name

Persistent Connections: ?

Session Storage: Files Database ?

Copyright © 2003 osCommerce

Abbildung 3.5 Einrichtung der Datenbankverbindung

Geben Sie die Verbindungsdaten zu Ihrer MySQL-Datenbank an, damit osCommerce weiß, wie es auf die Datenbank zugreifen kann.

Wenn die MySQL-Datenbank auf dem gleichen Server wie der Shop liegt, was normalerweise der Fall ist, geben Sie hier **localhost** an. Sollten Sie auf eine externe Datenbank zugreifen wollen, müssen Sie hier explizit die entsprechende URL des Datenbankservers eintragen. Für eine erfolgreiche Verbindung muss die Datenbank dann aber auch so konfiguriert sein, dass sie externe Zugriffe von anderen Servern akzeptiert. Diese Art der Datenbankanbindung birgt meist ein erhöhtes Risikopotenzial, deshalb sollten Sie möglichst die Datenbank auf dem gleichen Server laufen lassen, auf dem auch Ihr Shop installiert ist.

Anschließend geben Sie den Nutzernamen und das dazugehörige Passwort an, damit osCommerce sich mit der Datenbank verbinden kann. Und damit osCommerce auch weiß, welche Datenbank auf dem Datenbankserver es nutzen soll, tragen Sie schließlich noch den Datenbank-Namen ein.

Den Punkt **Persistent Connection** sollten Sie deaktivieren, wenn Sie sich einen Server mit anderen Nutzern teilen, was bei den meisten Hosting-Anbietern der Fall ist. osCommerce stellt sonst für jede Datenbank-Session eine dau-

erhafte Verbindung her. Das verringert zwar die Zugriffszeiten auf die Datenbank, führt bei vielen gleichzeitig aktiven Nutzern aber schnell zur Überlastung und im schlimmsten Fall zum Absturz der Datenbank. Haben Sie dagegen einen eigenen Server zur Verfügung, ist der Einsatz persistenter Verbindungen eine Überlegung wert, weil Sie damit die Performance Ihres Shops erhöhen, wenn Sie mit einem leistungsfähigen Server arbeiten.

Zu guter Letzt können Sie sich noch aussuchen, wie die Session-Daten der Besucher gespeichert werden sollen. osCommerce gibt Ihnen zwei Methoden zur Auswahl. Speichern Sie Sessions nur in Dateien (»Files«), wenn Ihr Online-shop einen eigenen Server zur Verfügung hat. Aus Sicherheits- und Performancegründen sollten Sie Sessions auf einem Server, den Sie sich mit anderen Nutzern teilen, in der Datenbank speichern.

Sie sollten im Normalfall (Webpace beim Hostinganbieter Ihrer Wahl) also persistente Datenbankverbindungen deaktivieren und Sessions in der Datenbank speichern. Damit sind Sie auf der sicheren Seite und verlangen dem Server Ihres Hosters nicht zu viel Leistung ab.

Klicken Sie nun auf **Continue**, um osCommerce eine Testverbindung zur Datenbank herstellen zu lassen. Hat die Verbindung zur Datenbank geklappt, teilt Ihnen osCommerce diese Neuigkeit wie in Abbildung 3.6 gezeigt mit.



Abbildung 3.6 Erfolgreiche Testverbindung zur Datenbank

Haben Sie zuvor angegeben, dass Sie mit den von sCommerce vorgegebenen Datenbankdaten arbeiten wollen, werden nun bei einem Klick auf **Continue** die entsprechenden Daten in die Datenbank importiert. Achten Sie darauf, dass

Sie das Privileg besitzen, Datenbankfelder zu erstellen, sonst kann osCommerce die Daten nicht erfolgreich importieren.

Haben Sie alle Schritte wie beschrieben ausgeführt, sollten Sie jetzt die in Abbildung 3.7 gezeigte Erfolgsmeldung in Ihrem Browser sehen.



Abbildung 3.7 Erfolgreicher Datenbankimport

Ist dem nicht so, überprüfen Sie jede einzelne Ihrer Angaben auf Richtigkeit, indem Sie wieder bei Schritt 1 anfangen. Sollten Sie auch nach wiederholten Installationsversuchen der Meinung sein, jeden einzelnen Schritt richtig ausgeführt zu haben, aber dennoch weiterhin Fehlermeldungen erhalten, sollten Sie sich den Abschnitt 3.4, *Problemlösungen bei der Installation*, anschauen. Dort erhalten Sie wichtige Hinweise zu den häufigsten Problemen und ihrer Beseitigung.

Wenn alles passt, gelangen Sie zum in Abbildung 3.8 gezeigten Konfigurationsscreen von osCommerce. Haben Sie zu Beginn der Installation **Automatic Configuration** aktiviert, sind die meisten Punkte bereits vorausgefüllt. Nehmen Sie hier bitte nur Änderungen vor, wenn Sie genau wissen, was Sie tun.

WWW Address gibt die Internet-Adresse an, unter der Ihr Shop zu erreichen ist. Damit die Skripten beim Zugriff auf Dateien Schreib- oder Leseoperationen ausführen können, muss osCommerce das Stammverzeichnis des Webservers (»Webserver Root Directory«) kennen, in dem es installiert wird.

Zum Speichern von Cookies werden schließlich noch die Angabe der Cookie-Domain (**HTTP Cookie Domain**) und der Pfad zum Verzeichnis, in dem die Cookies gespeichert werden sollen (**HTTP Cookie Path**), benötigt.



Abbildung 3.8 Allgemeine Konfiguration

Zu guter Letzt können Sie noch wählen, ob Sie SSL-Verbindungen zulassen wollen oder nicht (**Enable SSL Connections**). Voraussetzung dafür ist aber natürlich ein installiertes SSL-Zertifikat. Sollten Sie sich nicht sicher sein, wozu Sie ein SSL-Zertifikat brauchen, lege ich Ihnen noch mal wärmstens den Abschnitt 3.2, *Den Server vorbereiten*, ans Herz. Hier wird genau besprochen, was es mit SSL auf sich hat und warum Ihr Shop auf jeden Fall SSL nutzen sollte.

Klicken Sie auf **Continue**. Haben Sie im vorangegangenen Dialog angegeben, dass Sie Ihren Shop mit SSL laufen lassen wollen, werden Sie nun nach Informationen zum SSL-Server gefragt (Abbildung 3.9).

Ich empfehle Ihnen an dieser Stelle noch einmal dringend, SSL zu nutzen. Nur so können Sie eine sichere Übertragung vertraulicher Nutzerdaten sicherstellen. Geben Sie hier – falls dies von der automatischen Konfiguration nicht schon richtig ausgefüllt worden ist – die Internetadresse des sicheren Servers, die Domain und den Serverpfad für sichere Cookies an, und setzen Sie die Installation mit einem Klick auf **Continue** fort.

Im nächsten Screen sehen Sie noch einmal Ihre Angaben zur Datenbankverbindung (Abbildung 3.10). Prüfen Sie nochmals genau, ob alle Angaben stimmen, und klicken Sie dann auf **Continue**, um die Installation Ihres Shops fertig zu stellen.



Abbildung 3.9 Informationen zur SSL-Verbindung



Abbildung 3.10 Datenbankinformationen

Sollten Sie nun den gleichen Screen wie in Abbildung 3.11 auf Ihrem Bildschirm erblicken, darf ich Ihnen zu Ihrem installierten osCommerce-Shop gratulieren! Sie haben soeben den Grundstein für einen erfolgreichen Onlineshop gelegt.



Abbildung 3.11 Erfolgreich abgeschlossene osCommerce-Installation

Sollte osCommerce dagegen meckern und Ihnen den Spaß verderben wollen, empfehle ich Ihnen, noch einmal alle Schritte zu wiederholen und Ihre Angaben genauestens zu prüfen. Fehler passieren schnell. Schon die kleinste Unachtsamkeit z.B. bei der Angabe eines Pfades rächt sich schnell dadurch, dass Sie kryptische Fehlermeldungen erhalten.

Sollten Sie auch nach wiederholten Installationsversuchen auf keinen grünen Zweig kommen, lesen Sie bitte noch einmal in Ruhe den Abschnitt 3.4, *Problemlösungen bei der Installation*, durch, in dem ich auf die häufigsten Konfigurationsprobleme eingehe.

Ich gehe im Folgenden davon aus, dass die Installation ohne Probleme verlaufen ist und Sie nun den in Abbildung 3.11 gezeigten Bildschirm vor sich haben. Ihnen stehen nun zwei Möglichkeiten offen. Mit einem Klick auf **Catalog** kommen Sie zum Shop. Den Administrationsbereich Ihres neuen Shops erreichen Sie per Klick auf **Administration Tool**.

Vorher sollten Sie allerdings Ihr frisch installiertes System mit ein paar Handgriffen noch »wasserdicht« machen. Zur Sicherheit sind noch einige abschließende Dinge zu tun.

Löschen Sie als Erstes das Installationsverzeichnis **catalog/install**. Sonst könnte ein potenzieller Angreifer die Installationsroutine nochmals starten und wichtige Systemdaten abändern. Sollten Sie Skrupel haben, das Verzeichnis zu löschen, weil Sie meinen, es noch irgendwann einmal brauchen zu können, verschieben Sie den Ordner wenigstens an einen Platz außerhalb Ihres Webroots, damit ein Zugriff aus dem Internet unter keinen Umständen mehr möglich ist.

Als Nächstes sichern Sie die Konfigurationsdateien durch Vergabe restriktiver Rechte gegen Missbrauch ab. Setzen dazu die Dateirechte der folgenden beiden Dateien auf 444:

catalog/includes/configure.php
admin/includes/configure.php

Diese Rechtevergabe erlaubt lediglich dem Eigentümer der Dateien Lese- und Schreibzugriff. Damit der Bilderupload reibungslos funktioniert, müssen Sie das Verzeichnis **catalog/images/** auf 755 setzen. Nur im Notfall sollten Sie es auf 777 setzen.

Erstellen Sie nun ein neues Verzeichnis für Backups (**catalog/admin/backups**) und setzen Sie auch für dieses Verzeichnis die Rechte auf 755, damit die Backups dann dort vom System abgelegt werden können. Setzen Sie auch die Rechte des Verzeichnisses **catalog/admin/images/graphs** auf 755, damit das System dort Dateien ablegen kann.

Zu guter Letzt sollten Sie das Admin-Verzeichnis dringend mit einem Zugangsschutz versehen. Anderenfalls könnte jeder, der den Pfad zum Admin-Verzeichnis errät, Ihr System nach Belieben manipulieren und schädigen. Er könnte Ihnen im schlimmsten Falle sogar den Zugang zu Ihrem eigenen Shop versperren.

Damit das nicht passiert, schützen Sie das Verzeichnis **catalog/admin** am einfachsten und effektivsten durch **.htaccess**, eine serverseitige Methode zum Schutz von Dateien und ganzen Verzeichnissen. Hierzu benötigen Sie zwei Dateien, die Sie direkt in das Admin-Verzeichnis legen. Zum einen müssen Sie eine Datei namens **.htaccess** erstellen, die beispielsweise so aussehen kann:

```
AuthUserFile /shopverzeichnis/catalog/admin/.htpasswd
AuthType Basic
AuthName "Adminbereich zum Shop"
require valid-user
```

In dieser Datei wird dem Server mitgeteilt, wo er nach der **.htpasswd**-Datei mit der User/Passwort-Kombination suchen muss (**AuthUserFile**). Der unter **AuthName** stehende String wird im Passwort-Popup angezeigt. Um eine Passwort-Datei zu erstellen, gibt es mehrere Möglichkeiten. Nutzen Sie Linux, haben Sie es leicht. Nutzen Sie einfach den Befehl **htpasswd**:

```
htpasswd -c .htpasswd shopadmin
New password: ***
```

```
Re-type new password: ***
Adding password for user shopadmin
```

Unter Windows gibt es leider standardmäßig keinen vergleichbaren Befehl. Sie sind in dem Fall auf Hilfe aus dem Internet angewiesen. Tippen Sie doch einfach in Google mal **htpasswd** ein. Sie werden jede Menge Treffer finden, die Ihnen einen Passwortgenerator anbieten. Dort können Sie sich dann direkt online eine Nutzer/Passwort-Kombination generieren lassen, die Sie dann nur noch in einer `.htpasswd` im Admin-Verzeichnis abspeichern müssen.

Nachdem Sie nun alle benötigten Einstellungen vorgenommen haben, sollten Sie auch unbedingt ausprobieren, ob der Verzeichnisschutz funktioniert. Öffnen Sie also ein Browserfenster, und tippen Sie die URL zum Admin-Verzeichnis ein. Sie sollten nun ein ähnliches Popup sehen wie in Abbildung 3.12. Tippen Sie die von Ihnen zuvor gewählte Kombination von Benutzername und Passwort ein, und klicken Sie auf OK, um sich in den Admin-Bereich Ihres Shops einzuloggen.



Abbildung 3.12 Login in den Admin-Bereich des Shops

Teilen sich mehrere Administratoren den Pflegeaufwand für den Shop und soll jeder Anwender seine eigenen Zugangsdaten zum Pflegebereich erhalten, ist die Verwendung einer entsprechenden Contribution zu empfehlen. Mehr dazu folgt in Kapitel 7, *Interessante Contributions*.

3.3.2 xt:Commerce installieren

Obgleich xt:Commerce ein Abkömmling von osCommerce ist, sieht der Installationsablauf des Pakets vor allem in optischer Hinsicht doch ein wenig anders aus. Im Folgenden zeige ich Ihnen deshalb Schritt für Schritt, wie Sie xt:Commerce auf Ihrem Server installieren.

Fangen wir also an. Wie am Anfang dieses Kapitels schon erwähnt, rufen Sie im Browser http://www.meinedomain.tld/xtcommerce/xtc_installer auf. Sie gelangen auf den Startscreen der Installationsroutine. Dort wird auch gleich überprüft, ob die wichtigsten Eckdaten Ihres Servers für den Betrieb Ihres Shops richtig eingestellt sind. Sind alle Voraussetzungen für die erfolgreiche Installation erfüllt, werden Ihnen die überprüften Parameter noch einmal grün hinterlegt angezeigt. Falls etwas nicht in Ordnung ist, wird der entsprechende Bereich rot hinterlegt (Abbildung 3.13), und in der Regel wird recht genau erklärt, wo das Problem liegt.

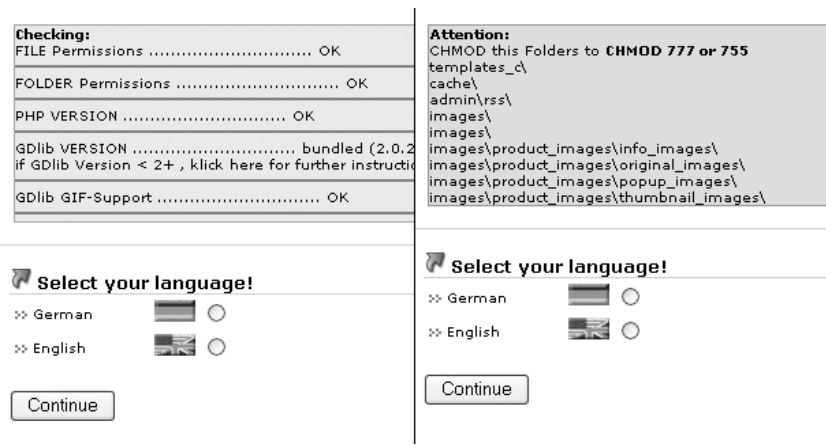


Abbildung 3.13 Check der Systemumgebung vor dem Start der Installation


Sollten Probleme auftauchen, werden Ihnen auch genau die Gründe dafür genannt. In Abbildung 3.13 wird auf der rechten Seite gemeldet, dass die gesetzten Dateirechte nicht stimmen. Falls bei der Installation Ihres Shops auch eine rote Warnmarkierung auftaucht und Sie nicht wissen, wie Sie das Problem lösen sollen, empfehle ich Ihnen auch hier einen Blick in den Abschnitt 3.4, *Problemlösungen bei der Installation*.

Wählen Sie nun also die Sprache, in der Sie durch die Installation geführt werden wollen, und klicken Sie auf **Continue**, um zum nächsten Installations-screen zu kommen. Sie gelangen auf die in Abbildung 3.14 gezeigte Seite.

Die abgefragten Informationen entsprechen im Großen und Ganzen denen der osCommerce-Installation. Zuerst können Sie wieder entscheiden, ob Sie die xt:Commerce-Datenbankdatei in Ihre Datenbank importieren oder mit einer leeren Datenbank starten wollen. Außerdem erfolgt auch bei xt:Commerce eine automatische Konfiguration der Systemdateien, wenn Sie das entsprechende Häkchen aktiviert lassen, wogegen eigentlich auch nichts spricht.

xtc:Install
✓

- » Sprache
- » DB Verbindung
- » Webserver Einstellungen



Datenbank- und Webservereinstellungen

Der Installer benötigt hier einige Informationen bezüglich Ihrer Datenbank und Ihrer Verzeichnisstruktur.

Installations Optionen

Importiere die XT-Commerce Datenbank
Importiere die XT-Commerce Datenbankstruktur, welche die Tabellen und Beispieldaten enthält.

Automatische Konfiguration
Ihre Informationen bezüglich Webserver und Datenbank werden automatisch in die benötigten Catalog und Admin Konfigurations-Dateien geschrieben..

Datenbank Informationen

Datenbankserver

Der Datenbankserver kann entweder in Form eines Hostnamens, wie zum Beispiel *db1.myserver.com* oder *localhost*, oder als IP-Adresse, wie *192.168.0.1* angegeben werden.

Benutzername

Der Benutzername, der zum Konnektieren der Datenbank benötigt wird, wie zum Beispiel *mysql_10*.

Bemerkung! Wenn die XT-Commerce Datenbank importiert werden soll (wenn oben ausgewählt), muss der Benutzer CREATE und DROP Rechte für die Datenbank haben. Sollten hier Probleme auftreten, kann Ihnen Ihr Provider weiterhelfen.

Passwort

Das Passwort wird zusammen mit dem Benutzernamen zum Verbindungsaufbau zur Datenbank benutzt.

Datenbank

Der Name der Datenbank, in die die Tabellen eingefügt werden sollen.
ACHTUNG: Es muss bereits eine leere Datenbank vorhanden sein, falls nicht -> Leere Datenbank mit phpMyAdmin erstellen!

Webserver Informationen

Webserver Root Verzeichnis

Das Verzeichnis, in das die Webseiten gespeichert werden, zum Beispiel */home/myname/public_html*.

Webserver "XT-Commerce" Verzeichnis

Das Verzeichnis, in welches die Shopdateien des Catalogs geladen wurden (vom Webserver root Verzeichnis), beispielsweise */home/myname/public_html/xtcommerce/*.

Webserver Admin Verzeichnis

Das Verzeichnis, in welchem sich die Admin-Werkzeuge Ihres Shops befinden (vom Webserver root Verzeichnis), beispielsweise */home/myname/public_html/xtcommerce/admin/*.

WWW Catalog Verzeichnis

Das virtuelle Verzeichnis, in dem sich die XT-Commerce Catalog-Module befinden, beispielsweise *http://www.Ihre-Domain.de/xtcommerce/*.

WWW Admin Verzeichnis

Das virtuelle Verzeichnis, in dem sich die XT-Commerce Admin-Module befinden, beispielsweise *http://www.Ihre-Domain.de/xtcommerce/admin/*.

Abbildung 3.14 Erster Teil der Shopinstallation

Als Nächstes geben Sie die Datenbankinformationen an, die von xt:Commerce zum Zugriff auf Ihre Datenbank benötigt werden. Neben Informationen zum Datenbankserver und dem Nutzernamen, unter dem xt:Commerce auf die Datenbank zugreifen soll, fragt das System Sie noch nach dem Passwort und dem Namen Ihrer Datenbank.

Schließlich benötigt das System noch Angaben zu dem Verzeichnis, in dem Ihr Internetauftritt auf dem Server liegt. Achtung: Gemeint ist hier nicht die Internetadresse, über die Ihr Shop im Browser erreichbar ist, sondern der lokale Pfad im Verzeichnissystem.

Webserver »XT-Commerce« Verzeichnis bezeichnet das Unterverzeichnis im Dateisystem Ihres Internetauftritts, in dem die xt:Commerce-Dateien liegen. Im Bild ist das das Root-Verzeichnis, es kann aber genauso gut sein, dass Ihr Shop nicht die Hauptsache, sondern neben z.B. einem Forum und einem Content-Management-System nur ein Teil Ihrer Internetpräsenz ist und sich dann in einem Unterverzeichnis befindet. Dementsprechend können Sie auch den Pfad zum Admin-Verzeichnis verändern. Voreingestellt ist **/admin/**.

Jetzt muss xt:Commerce noch wissen, wie über das Internet auf den Shop zugegriffen werden soll. Dazu geben Sie zuletzt die Browserpfade zum Catalog- und zum Admin-Verzeichnis an. Diese Angaben müssen natürlich nicht mit den Pfaden im Dateisystem übereinstimmen.

Haben Sie alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, klicken Sie auf **Continue**, um eine Testverbindung zur Datenbank herzustellen. War der Versuch erfolgreich, sehen Sie den in Abbildung 3.15 gezeigten Bildschirm.

Hat die Testverbindung zur Datenbank geklappt, werden nun alle Datenbankinformationen importiert, sobald Sie auf **Continue** klicken. Vermeiden Sie während des laufenden Imports jegliche Aktionen in Ihrem Browser, damit der Import nicht ungewollt unterbrochen und der Shop fehlerhaft installiert wird.

Hat der Import ohne Probleme funktioniert, teilt Ihnen xt:Commerce diesen Umstand auf der Folgeseite (Abbildung 3.16) mit.



Abbildung 3.15 Erfolgreiche Testverbindung zur Datenbank



Abbildung 3.16 Erfolgreicher Datenbankimport

Wie bei osCommerce werden nun noch einmal alle bisher vom Setup gesammelten Daten Ihres Servers und der wichtigsten Pfad- und Umgebungseinstellungen angezeigt. Die angezeigten Einstellungen und Daten müssen Sie normalerweise nicht mehr ändern. Sie können die Installation in diesem Fall mit einem Klick auf **Continue** beenden. Sollten Sie dennoch Unstimmigkeiten in den gezeigten Angaben feststellen, ändern Sie die entsprechenden Werte und klicken danach auf **Continue**.

Der in Abbildung 3.17 gezeigte Bildschirm teilt Ihnen mit, dass die Installation ohne Probleme abgelaufen ist.

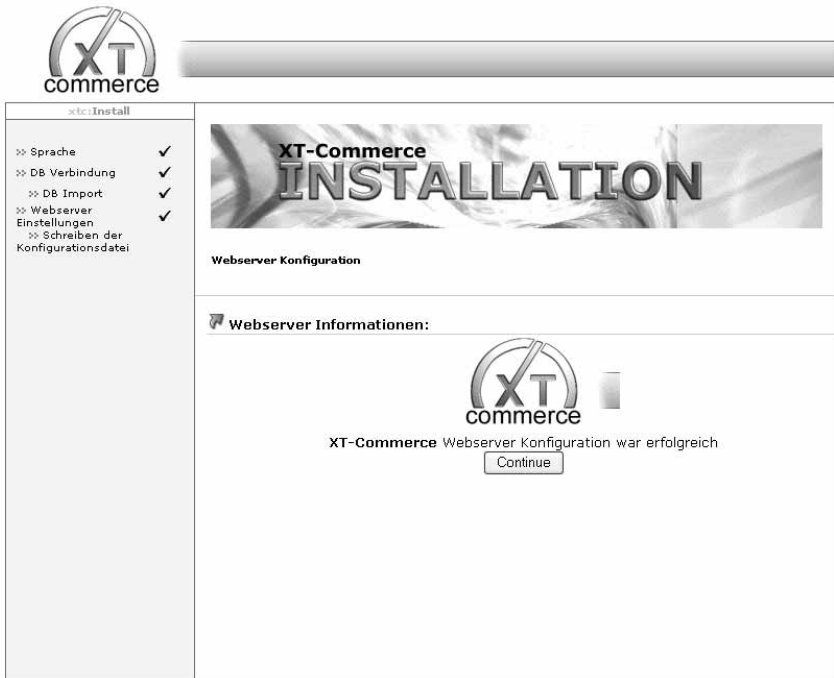


Abbildung 3.17 Erfolgreiche Installation von xt:Commerce

Sollten Sie nicht bis zu diesem Punkt gekommen sein, weil das System Fehlermeldungen ausspuckt, empfehle ich Ihnen das Studium des Abschnitts 3.4, *Problemlösungen bei der Installation*, in dem ich auf die häufigsten Problemursachen bei der Installation des Shoppakets eingehe. 95 % der Probleme haben ganz einfache Lösungen.

Anders als nach der Installation von osCommerce gelangen Sie bei xt:Commerce durch einen Klick auf **Continue** bereits direkt auf die Eingabemaske der grundlegenden Shopdaten und -eigenschaften (Abbildung 3.18).

xt:commerce

xt:Install

- » Sprache ✓
- » DB Verbindung ✓
- » DB Verbindung ✓
- » Webserver Einstellungen ✓
- » Schreiben der Konfigurationsdatei ✓
- » Administrator Konfiguration

XT-Commerce INSTALLATION

Grundsätzliche Shopkonfiguration

Der Installer richtet den Admin-Account ein und schreibt noch diverse Daten in die Datenbank. Die angegebenen Daten für **Country** und **Post Code** werden für die Versand und Steuerberechnungen genutzt.

Wenn Sie wünschen, kann xtcommerce automatisch die Zonen, Steuersätze und Steuerklassen für Versand und Verkauf innerhalb der EU einrichten. Markieren Sie nur **automatisches Einstellen der Steuerzonen - YES**.

Administrator Konfiguration * erforderliche Information

*Note; Informationen für Admin/Superuser

Vorname: *

Nachname: *

E-Mail Adresse: * E-Mail Adresse, an die eine separate Mail bei Bestellungen gesendet werden soll.

Straße: *

PLZ: *

Stadt: *

Bundesland/Province: *

Land: * Wird benutzt für Versand und Steuern.

Telefonnummer: *

Passwort: *

Passwort Bestätigung: *

Shop Konfiguration * erforderliche Information

*Note; Information for grundlegende Shopeinstellungen

Shop Name: * Der Name des Shops.

Firmenname: *

E-Mail From: * Die E-Mail Adresse, die in den Bestellungen als From benutzt wird.

Zonen Konfiguration * erforderliche Information

*Note; xtcommerce kann die Zonen automatisch aufsetzen, sofern Sie Ihr Shop in der EU befindet.

automatisches Einstellen der Steuerzonen? Ja Nein

Copyright © 2002 - 2003 [XT-Commerce](#)
Powered by XT-Commerce

Abbildung 3.18 Grundsätzliche Shopkonfiguration

Hier werden Sie nach Ihren persönlichen Daten, dem Namen des Shops und Ihrem Firmennamen gefragt. Schließlich lässt xt:Commerce Ihnen die Wahl, ob Sie selbst die Steuerzone(n) Ihres Onlineshops festlegen wollen oder ob xt:Commerce eine automatische Auswahl treffen soll. Betreiben Sie Ihren Shop im Rahmen der Europäischen Union, ist xt:Commerce imstande, eine automatische Konfiguration vorzunehmen. In diesem Fall empfehle ich Ihnen, **Ja** ausgewählt zu lassen. Haben Sie alle Angaben gemacht, gelangen Sie mit **Continue** zum nächsten Schritt.

Hier geht es schon etwas heftiger zur Sache. Hier zahlt es sich aus, wenn Sie sich bereits vor der Installation des Shops genaue Gedanken zur Zielgruppe und zur Preisstrukturierung Ihres Onlineangebots gemacht haben. Schauen wir uns die einzelnen Punkte einmal genau an.

xt:Commerce nutzt ein sehr flexibles Preissystem, das Sie in die Lage versetzt, fast uneingeschränkte Preiskonfigurationen vorzunehmen und so die Preise ideal an Ihre Bedürfnisse anzupassen. Interessante Möglichkeiten sind das mächtige Rabattsystem und die Möglichkeit, Staffelpreise zu definieren. Das Anlegen verschiedener Kundengruppen eröffnet Ihnen unendliche Möglichkeiten in der Preisgestaltung Ihres Shops.


Zuerst geben Sie die Informationen für die **Gast Konfiguration** an. Diese Informationen gelten für nicht registrierte Kunden. Sie bestimmen, wie viel Prozent Rabatt ein nicht registrierter Kunde auf die Produkte Ihres Shops erhält. Als Nächstes wählen Sie, ob es möglich sein soll, Kunden Rabatt auf ihre Bestellung zu geben. Wollen Sie Ihren Kunden Rabatt auf ihren Einkauf gewähren, geben Sie die Höhe des Rabatts in Prozent an.

Planen Sie Staffelpreise für Ihre Kunden, setzen Sie die entsprechende Option auf **ja**. Eine Staffelung der Preise kann sinnvoll sein, wenn Sie Artikel verkaufen, die in großen Stückzahlen über den Ladentisch gehen und dann entsprechend billiger im Einkauf sind. Das können Sie über diese Option an Ihre Kunden weitergeben.

Die nächste Option bestimmt, ob nicht registrierte Besucher Ihres Shops die Preise Ihrer Artikel sehen können sollen oder nicht. Standardmäßig ist dieser Punkt vernünftigerweise auf **ja** gesetzt. Wird Ihr Shop überwiegend oder ausschließlich von gewerblichen Kunden besucht, ist es sinnvoll, die Preise ohne Mehrwertsteuer anzeigen zu lassen. In allen anderen Fällen sollten Sie die Preisanzeige inklusive Mehrwertsteuer belassen. Der nächste Block an Einstellungen bezieht sich auf Kunden, die sich in Ihrem Shop anmelden. Sie entsprechen den Einstellmöglichkeiten der **Gast Konfiguration**, weshalb ich auf diesen Teil nicht mehr näher eingehen werde.

xtc-Install

- » Sprache
- » DB Verbindung
 - » DB Verbindung
- » Webserververeinstellungen
- » Schreiben der Konfigurationsdatei
- » Administrator Konfiguration
- » User Konfiguration



Setup für Gäste und Standardkunden

Das XT-Commerce Gruppen und Preissystem bietet Ihnen unbegrenzte Möglichkeiten der Preisgebung.

% Rabatt auf ein einzelnes Produkt
%max kann für jedes einzelne Produkt und für jede einzelne Kundengruppe gesetzt werden.
wenn %max für Produkt = 10.00% jedoch %max für Gruppe = 5% -> 5% Rabatt auf das Produkt
wenn %max für Produkt = 10.00% jedoch %max für Gruppe = 15% -> 10% Rabatt auf das Produkt

% Rabatt auf die Gesamte Bestellung
% Rabatt des Bestellwertes (nach Steuer und Währungsberechnung)

Staffelpreise
Sie können ebenfalls beliebig viele Staffelpreise für einzelne Produkte und einzelne Kundengruppen einrichten.
Sie können auch jedes dieser Systeme beliebig kombinieren, wie zum Beispiel:
Kundengruppe 1 -> Staffelpreise auf das Produkt Y
Kundengruppe 2 -> 10% Rabatt auf Produkt Y
Kundengruppe 3 -> ein spezielle Gruppenpreis für Produkt Y
Kundengruppe 4 -> Nettopreis für Produkt Y

Gast Konfiguration *erforderliche Information

*Note: Gast-User Einstellungen (nicht-registrierter Benutzer)

Rabatt auf Produkte

Rabatt auf Produkte (in Prozent, z.B. 10.00 , 20.00)

Rabatt auf Bestellung
Ja Nein
Erlaubt den Rabatt auf den kompletten Bestellwert

Rabathöhe auf Bestellung

Höhe des Rabattes auf den Bestellwert (in Prozent, z.B. 10.00 , 20.00)

Staffelpreise
Ja Nein
Erlaubt es dem entsprechenden User die Staffelpreise zu sehen.

Preise
Ja Nein
Erlaubt es dem User, normale Preise zu sehen.

incl. Steuer
Ja Nein
Zeigt die angegebenen Preise mit (Ja) oder ohne (Nein) Steuer.

Standard-Kunde Konfiguration *erforderliche Information

*Note: Standard-Kunde Einstellungen (registrierter Kunde)

Rabatt auf Produkte

Rabatt auf Produkte (in Prozent, z.B. 10.00 , 20.00)

Rabatt auf Bestellung
Ja Nein
Erlaubt den Rabatt auf den kompletten Bestellwert

Rabathöhe auf Bestellung

Höhe des Rabattes auf den Bestellwert (in Prozent, z.B. 10.00 , 20.00)

Staffelpreise
Ja Nein
Erlaubt es dem entsprechenden User die Staffelpreise zu sehen.

Preise
Ja Nein
Erlaubt es dem User, normale Preise zu sehen.

incl. Steuer
Ja Nein
Zeigt die angegebenen Preise mit (Ja) oder ohne (Nein) Steuer.

Abbildung 3.19 Kunden- und Preiseinstellungen

Nun haben Sie alle wichtigen initialen Shop-Daten eingegeben und können die Installation mit einem letzten Klick auf **Continue** abschließen. xt:Commerce verrät Ihnen, dass die Grundinstallation erfolgreich abgeschlossen wurde. Um weitere Feinheiten zu justieren, melden Sie sich mit Ihrem Admin-Account im Catalog-Bereich des Shops an.



Abbildung 3.20 Erfolgreiche Installation von xt:Commerce

Genauere Informationen zu den weiteren Einstellungen, die Sie in Ihrem neu installierten Shop vornehmen können, finden Sie im nächsten Kapitel. Dort erkläre ich Ihnen, wie Sie alle wichtigen Eigenschaften Ihres Shops so einrichten, dass Sie möglichst schnell mit dem Onlineverkauf starten können.

3.4 Problemlösungen bei der Installation

Wenn Sie den Weg bis hierher ohne Probleme geschafft haben, können Sie dieses Kapitel getrost überspringen. Sollten Sie bei der Installation aber Probleme gehabt haben und sich nun fragen, woran es liegen könnte bzw. wie Sie diese Probleme beheben können, sind Sie hier richtig.

Ich zeige Ihnen die häufigsten Problemursachen bei der Installation und was Sie dagegen tun können. Die meisten Probleme haben ganz einfache Ursachen. Man muss nur darauf kommen.

Dateirechte

Eine der häufigsten Fehlerursachen bei Installationen von Skripten auf dem Server ist die falsche Vergabe von Dateirechten. Auf Linux-Systemen erhält jede Datei gewisse Rechte im System. Je nach Vergabe dieser Rechte kann auf die Datei von unterschiedlichen Nutzern/Nutzergruppen zugegriffen werden. Sind die Dateirechte falsch gesetzt, können Skripten unter Umständen nicht mehr auf diese Datei zugreifen. Eine Fehlermeldung ist die Folge.

Sollten Sie einen Hinweis erhalten, dass die Installation aufgrund falsch gesetzter Dateirechte nicht gestartet werden kann, setzen Sie folgende zwei Verzeichnisse anfangs auf 755. Erscheint die Fehlermeldung auch dann noch, setzen Sie sie schließlich auf 777.

/catalog/includes/configure.php

/catalog/admin/includes/configure.php

Wichtig: Nach der Installation müssen Sie die Rechte dieser beiden Dateien auf 444 setzen, um Sicherheitsproblemen aus dem Weg zu gehen. Die meisten FTP-Programme beherrschen das Setzen von Datei- und Ordnerrechten.

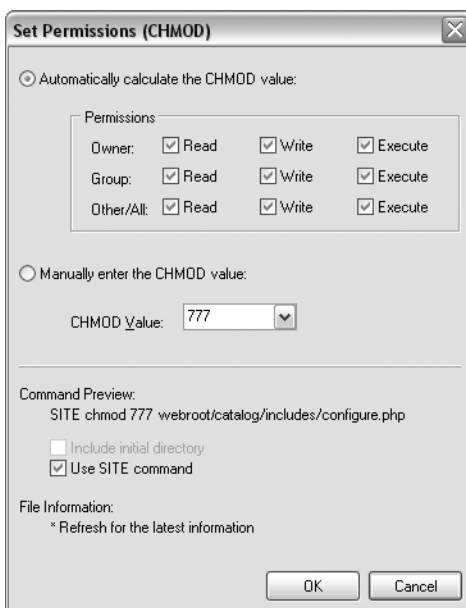


Abbildung 3.21 Ändern der Dateirechte der Datei configure.php

Setzen Sie die Datei- und Ordnerrechte nur auf 777, wenn wirklich gar nichts geht. Damit setzen Sie Ihre Dateien nämlich dem unbeschränkten Zugriff aller Benutzergruppen aus und bieten potenziellen Angreifern eine gute Gelegenheit, in Ihr System einzudringen.

Serverpfade

Sie haben Ihren Shop ohne Probleme installiert? Und wurden, als Sie ihn dann aufrufen, von Fehlermeldungen der Sorte **Warning: main(...): failed to open stream...** schier überflutet? Dann haben Sie mit großer Wahrscheinlichkeit die falschen lokalen Pfade angegeben. Wird die Seite angezeigt, allerdings ohne Grafiken und Formatierungen, haben Sie die falschen Serverpfade angegeben.

Zur Erinnerung: Lokale Pfade bezeichnen die Pfade zum Shopverzeichnis innerhalb des Dateisystems. Serverpfade hingegen geben an, wie Ihr Shop für den Nutzer im Browser erreichbar ist (z.B. **<http://www.meinedomain.de/shop/>**).

Datenbankrechte und -anbindung

Eine der wichtigsten Voraussetzungen für ein funktionierendes Shopsystem ist die korrekte Verbindung zur Datenbank. Erhalten Sie während der Installation vom Skript die Meldung, dass die Verbindung zur Datenbank nicht funktioniert, kann das verschiedene Gründe haben.

Sehr wahrscheinlich ist, dass Sie sich einfach vertippt haben und Datenbankname, Benutzername oder Passwort nicht stimmen. Schauen Sie daher am besten noch mal genau in die Angaben, die Ihnen Ihr Hoster zur Verfügung stellt.

Es kann auch möglich sein, dass Sie auf eine externe Datenbank zugreifen wollen, diese aber gar keinen Zugriff von aussen erlaubt. Die meisten Provider beschränken den Zugriff auf MySQL-Datenbanken auf den gleichen Server (**localhost**). Zugriffe von aussen sind aus Sicherheitsgründen nur selten erlaubt.

Sind Sie sicher, dass alle Daten stimmen und eine Datenbankverbindung von Ihrem Server aus erlaubt ist, kann es auch sein, dass Sie keine CREATE-Privilegien haben, d. h., Sie dürfen keine Tabellen anlegen. Diese Möglichkeit ist aber zur Installation des Shops unabdingbar. In diesem Fall sollten Sie sich mit dem Serveradministrator in Verbindung setzen, um Ihre Zugriffsrechte auf die Datenbank zu klären und gegebenenfalls erweitern zu lassen.

Support

Sollten Sie die Lösung für Ihr Problem hier nicht gefunden haben, kann ich Ihnen einen Blick in die Support-Foren der beiden Shopsysteme sehr empfehlen. Hier treffen sich Nutzer und Entwickler gleichermaßen. Nachdem Sie sich angemeldet haben, können auch Sie Fragen zu Ihren Problemen stellen. In der Regel wird Ihnen sehr bereitwillig weitergeholfen werden. Wichtig ist, dass Sie genau schildern, wie Ihr Problem aussieht, damit sich andere Nutzer ein Bild machen und Fehleranalysen unternehmen können.

Deutschsprachiges Nutzerforum osCommerce	http://forums.oscommerce.de/
Englischsprachiges Nutzerforum osCommerce	http://forums.oscommerce.com/
Nutzerforum xt:Commerce	http://www.xt-commerce.com/ forum.html

Tabelle 3.2 Die wichtigsten Support-Foren für beide Shopsysteme

Für Nutzer von xt:Commerce steht außerdem ein offizieller IRC-Chat zur Verfügung, der allerdings weniger zur Beantwortung von Fragen, sondern vielmehr zum Kennenlernen der Nutzer untereinander gedacht ist:

Server: irc.freenode.net

Channel: #xt-commerce

Supportanfragen sind im IRC fehl am Platz. Nutzen Sie dafür bitte das Forum.

Reihung:	<input type="text"/>	Artikelanzahl:	<input type="text"/>
Artikel-Nr.:	<input type="text"/>		
Barcode/EAN	<input type="text"/>		
Artikelhersteller:	--keine--		
Anzeige VPE:	<input checked="" type="checkbox"/>	Wert:	<input type="text" value="10"/>
		VPE	<input type="text" value="Stück"/>
FSK 18:	<input type="text" value="nein"/>	Artikelgewicht:	<input type="text"/> (kg)
Lieferstatus:	<input type="text" value="3-4 Tage"/>		
Vorlage für Artikeldetails:	-- Bitte wählen Sie --		
Vorlage für Artikeloptionen:	-- Bitte wählen Sie --		

Abbildung 5.28 Einstellung der Verpackungseinheit im Produktdialog

Typisches Beispiel ist die 10er-Spindel CDs. Hier sind Sie als Anbieter neuerdings verpflichtet, den Einzelpreis einer CD zu Informations- und Vergleichszwecken mit anzugeben. Dazu müssen Sie im Produktdialog **Anzeige VPE** aktivieren, die Anzahl der im Gesamtprodukt enthaltenen Einzelteile angeben (im Fall der CD-Spindel sind das 10 CDs) und die zuvor von Ihnen angelegte Verpackungseinheit auswählen. Diese Angaben beschränken sich natürlich nicht nur auf die Verpackungseinheit »Stück«, sondern gelten auch für andere Arten von Produkten. Gebräuchliche Einheiten sind beispielsweise **Stück, ml, kg, Meter**.

5.4 Katalog

Hier verwalten Sie alle Daten, die direkt mit Ihren Produkten zu tun haben. Der Bereich dient unter anderem zur Verwaltung der Produktkategorien und deren Artikeln.

5.4.1 Kategorien / Artikel

Kategorien / Artikel

Kategorien / Artikel	Status	Aktion	Hardware
Hardware			<input type="button" value="Bearbeiten"/> <input type="button" value="Löschen"/>
Software			<input type="button" value="Verschieben"/>
DVD Filme			hinzugefügt am: 23.01.2005 category_hardware.gif Unterkategorien: 8 Artikel: 6

Abbildung 5.29 Kategorie- und Artikelansicht

Dieser Bereich verwaltet alle Artikel und die Kategorien, in denen sie abgelegt werden. Kategorien bilden das strukturelle Grundgerüst für die Ordnung Ihrer

Artikel. Aus der Struktur der Kategorien wird vom System auch die Navigation erstellt. Ändert sich Ihre Kategoriestructur, wird automatisch auch die Navigation angepasst. Kategorien können beliebig viele untergeordnete Kategorien haben, was den Shop sehr flexibel macht.

Die Kategorien werden Ihnen als Ordner angezeigt. Klicken Sie auf den Namen der Kategorie, werden Ihnen rechts drei mögliche Aktionen zur Auswahl gestellt. Sie können die gewählte Kategorie **bearbeiten**, **löschen** oder woanders hin **verschieben**.

Vorsicht: Beim Löschen einer Kategorie gehen auch alle darin enthaltenen Kategorien und Artikel verloren. Denken Sie also lieber zweimal nach, bevor Sie eine Kategorie einfach so ins Nirvana schicken.

Außerdem sehen Sie das Kategoriebild mitsamt dem Dateinamen, das im Shop dann rechts neben dem Kategorienamen erscheint, und das Datum, an dem die Kategorie angelegt wurde. Sie haben direkten Überblick über die Zahl der enthaltenen Unterkategorien und die Anzahl der in der aktiven Kategorie vorhandenen Artikel.

Klicken Sie auf den Ordner links neben dem Kategorienamen, öffnen Sie die entsprechende Kategorie. Ihnen wird dann der Inhalt der angeklickten Kategorie angezeigt. Klicken Sie beispielsweise auf **Software**, gelangen Sie in diese Kategorie und können deren Inhalt einsehen (Abbildung 5.30).



Abbildung 5.30 Inhalte der Kategorie Software

Dort können Sie genau die gleichen Aktionen ausführen wie in der übergeordneten Kategorie. Da es sich um eine Unterkategorie einer anderen Kategorie handelt, wird Ihnen zusätzlich ein Button (**Zurück**) zur Rückkehr in die nächsthöhere Kategorie angezeigt.

Um eine neue Kategorie zu erstellen, klicken Sie auf **Neue Kategorie**.



Abbildung 5.31 Erstellen einer neuen Kategorie

Sie werden nun gebeten, einen Namen für die neue Kategorie anzugeben. Sie können hier für jede Sprache, die Ihr Shop unterstützt, eigene Bezeichnungen eingeben. Sie können außerdem noch ein Kategoriebild hochladen und die Sortierreihenfolge der Kategorien angeben. Damit beeinflussen Sie natürlich auch die Reihenfolge der Menüpunkte im Shop. Die Kategorien werden dann aufsteigend nach den Werten dieser Zahlen geordnet. Geben Sie keine Zahlen an, wird das Feld automatisch mit einer 0 gefüllt, und die Kategorien werden in aufsteigender Reihenfolge alphabetisch (A-Z) geordnet. Wenn Sie auf **Sichern** klicken, werden Ihre Angaben übernommen, und die Kategorie wird entsprechend der Sortierreihenfolge angezeigt.

Sollten Sie sich einmal vertan haben oder eine Kategorie absichtlich woanders hin verschieben wollen, aktivieren Sie die entsprechende Kategorie, indem Sie auf ihren Namen klicken. Rechts werden wieder die Aktionsmöglichkeiten angezeigt. Wählen Sie **Verschieben**. Im Folgedialog geben Sie dann an, wohin diese Kategorie mitsamt ihrem Inhalt verschoben werden soll.

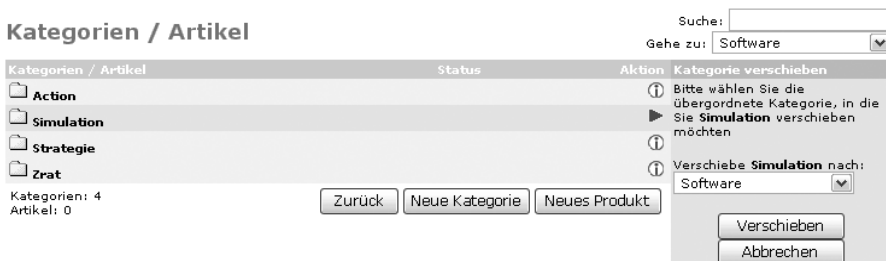


Abbildung 5.32 Verschieben einer Kategorie

Haben Sie sich entschieden, klicken Sie auf **Verschieben**, und schon haben Sie die Kategorie an eine andere Stelle im Shop gebeamt.

Für Produkte gelten ähnliche Regeln wie für Kategorien. Produkte können grundsätzlich innerhalb aller Kategorien angelegt und verschoben werden. Das funktioniert sogar auf der Hauptebene (Top), sie werden dann aber nicht angezeigt. Frei nach dem Motto »It's not a bug, it's a feature!« lässt sich diese (gewollte?) Funktionalität dazu nutzen, Produkte vor den Nutzern zu »verstecken«. Sie sollten Ihre Produkte normalerweise aber nicht auf diese Art und Weise »deaktivieren« – es gibt einen viel eleganteren »offiziellen« Weg, das zu tun. In der Listenansicht befindet sich eine Spalte namens **Status**. Dort wird angezeigt, ob ein Produkt im Shop gerade sichtbar ist (grüner Punkt) oder nicht (roter Punkt). Wollen Sie also ein Produkt aus dem Shop verschwinden lassen, weil es beim Hersteller z.B. einen akuten Lieferengpass gibt, klicken Sie auf die Statusanzeige des gewünschten Produkts. Schon wird das Produkt mit einem roten Punkt als deaktiviert gekennzeichnet und ist im Shop nicht mehr sichtbar.

Kategorien / Artikel

Suche:

Gehe zu: ▼

Kategorien / Artikel	Status	Aktion	Alarmstufe: Rot
Alarmstufe: Rot	<input type="radio"/>		<input type="button" value="Bearbeiten"/> <input type="button" value="Löschen"/>
Alarmstufe: Rot 2	<input type="radio"/>		<input type="button" value="Verschieben"/>
Die Ersatzkiller	<input type="radio"/>		<input type="button" value="Kopieren nach"/>
Fire Down Below	<input type="radio"/>		
Matrix	<input type="radio"/>		
Speed	<input type="radio"/>		
Speed 2: Cruise Control	<input type="radio"/>		
Stirb Langsam - Jetzt Erst Recht	<input type="radio"/>		
Zwei stahlharte Profis	<input type="radio"/>		

Kategorien: 0
Artikel: 9

hinzugefügt am: 23.01.2005
letzte Änderung: 30.01.2005



dvd/under_siege.gif

Preis: \$29.99
Anzahl: 1
durchschnittl. Bewertung: 0.00%

Abbildung 5.33 Listenanzeige der Produkte

Das aktivierte Produkt ist blau hinterlegt. Auf der rechten Seite sehen Sie alle möglichen Aktionen, die Sie für dieses Produkt vornehmen können. **Bearbeiten**, **Löschen** und **Verschieben** entsprechen den Möglichkeiten bei der Arbeit mit Kategorien. Zusätzlich können Sie Produkte aber auch noch **kopieren**. Das macht Sinn, wenn Sie Produkte anbieten, die sich in ihren Eigenschaften nur marginal voneinander unterscheiden. Bei Speicherriegeln für Computer ist das beispielsweise der Fall. Die Riegel schauen alle gleich aus und haben oft bis auf Kleinigkeiten die gleichen Produkteigenschaften, haben aber eine andere Bezeichnung und andere Preise. Sie können nun auf der einen Seite für jede Art

von Speicherriegel ein neues Produkt anlegen und jedes Mal mühsam Artikel-daten eintippen. Oder Sie sparen sich ein wenig Arbeit, legen den Artikel nur einmal an und kopieren ihn dann. Jetzt müssen Sie nur noch die Eigenschaften abändern, in denen sich das kopierte Produkt vom Original unterscheidet. Und schon ist ein weiterer Artikel eingepflegt.

Unter den Buttons stehen Ihnen die wichtigsten Informationen zum Produkt zur Verfügung. Sie sehen, wann es hinzugefügt wurde und wann die letzte Änderung daran vorgenommen wurde. Zusätzlich werden Ihnen ein Thumbnail des Produktbildes, der Preis, die vorhandene Anzahl und die durchschnittliche Kundenbewertung angezeigt.

Wollen Sie ein neues Produkt anlegen, klicken Sie in der entsprechenden Kategorie auf den Button **Neues Produkt**. Auf der Folgeseite haben Sie die Möglichkeit, alle Produktinformationen einzugeben (Abbildung 5.34). Am Kopf der Seite sehen Sie nochmal einen Hinweis darauf, wo in der Hierarchie das Produkt eingepflegt werden wird.

Neuer Artikel in "Hardware"

Produktstatus: auf Lager nicht vorrätig

Erscheinungsdatum: (YYYY-MM-DD)

Artikel-Hersteller:

Artikelname:

Steuerklasse:

Artikelpreis (Netto):

Artikelpreis (Brutto):

Artikelbeschreibung:

Abbildung 5.34 Eingabemaske für neue Artikel

Als Erstes geben Sie unter **Produktstatus** an, ob Sie den Artikel bereits auf Lager haben oder ob er momentan nicht vorrätig ist.

Als Nächstes legen Sie das Erscheinungsdatum fest, indem Sie es entweder per Hand eingeben oder aber mit einem Klick auf den nach unten zeigenden Pfeil rechts neben dem Eingabefeld den Kalender öffnen und dort einen Tag wählen. Das von Ihnen gewählte Datum wird sofort in das Textfeld **Erscheinungsdatum** übernommen.

Wählen Sie dann aus der Auswahlbox den **Artikel-Hersteller** aus. Ist der Hersteller noch nicht in der Liste vorhanden, müssen Sie ihn unter dem Punkt **Hersteller** im Administrationsmenü neu erstellen. Wie Sie das machen, erkläre ich Ihnen, wenn es um die Hersteller geht.

Vergeben Sie nun einen **Artikelnamen**. Den müssen Sie für jede verwendete Sprache eingeben, sonst wird er im Shop an entsprechender Stelle nicht angezeigt.

Sie müssen dem Produkt natürlich auch eine **Steuerklasse** zuweisen. Haben Sie noch keine andere Steuerklasse eingerichtet, wird Ihnen lediglich »Taxable Goods« angezeigt, was im Deutschen so viel heißt wie versteuerbare Güter. Als Standard ist dieser Steuerklasse ein Steuersatz von 7 % zugewiesen. Sie können diese Werte im Bereich **Land / Steuer** ändern. Dazu folgt in Abschnitt 5.7 mehr.

Nun geben Sie den **Artikelpreis** ein. Die Eingabe ist recht komfortabel gelöst. Sie haben die Möglichkeit, den Nettopreis (also vor Hinzurechnen von Steuern) anzugeben. Das System errechnet Ihnen in Echtzeit den darunter stehenden Bruttopreis (also inklusive Steuern). Oder Sie machen es genau anders herum und geben den Bruttopreis ein. Dann erscheint darüber automatisch der entsprechende Nettopreis. Das Verhältnis der zwei Preise ist natürlich von der Steuerklasse abhängig. Haben Sie keine Steuerklasse angegeben, nimmt das System an, dass Brutto- und Nettopreis übereinstimmen, also keine Steuern berechnet werden.

Haben Sie die ganzen verwaltungstechnischen Angaben gemacht, kommen wir zur **Artikelbeschreibung**. Abhängig von der Anzahl der im System aktiven Sprachen werden Ihnen untereinander die entsprechenden Textboxen zur Eingabe der Beschreibungen angezeigt. Damit Sie auch wissen, welche Textbox zu welcher Sprache gehört, steht neben jeder Box eine kleine Fahne in den Landesfarben der Sprache. Um Ihnen die Eingabe und Formatierung der Artikeltexte an dieser Stelle komfortabler zu machen, gibt es einige Contributions, die ich Ihnen in Kapitel 7 vorstelle.

Haben Sie alle Angaben zum Artikel eingegeben, benötigt das System noch die **Artikelanzahl**, die Sie auf Lager haben. So kann der Shop immer den aktuellen Lagerstand verwalten und Sie auf dem Laufenden halten, wenn ein Artikel einmal knapp wird und nachbestellt werden muss.

Arbeiten Sie mit einer Buchhaltungssoftware zur Verwaltung Ihrer Artikel, haben sicherlich all Ihre Artikel eine eigene Artikelnummer. Geben Sie diese im Feld **Artikel-Nr.** ein, damit Sie genau wissen, um welchen Artikel es sich handelt.

Wichtig für Ihre Kunden ist natürlich vor allem auch zu wissen, wie der Artikel aussieht. Laden Sie dazu ein **Artikelbild** hoch, indem Sie auf den **Browse**-Button klicken und ein Bild von Ihrem Computer auswählen. Sollten Sie kein Bild hochladen können, kann das an der Rechtevergabe des **images**-Verzeichnisses liegen. Überprüfen Sie in diesem Fall, ob das System Schreibzugriff auf diesen Ordner hat.

Um dem Nutzer weiterführende Informationen zu einem Artikel zu geben, können Sie einen **Herstellerlink** angeben. Auch hier haben Sie wieder die Möglichkeit, für die verschiedenen Sprachen unterschiedliche Links anzugeben. Das macht z. B. dann Sinn, wenn die Herstellerseite auch in verschiedenen Sprachen aufrufbar ist.

Haben Sie das Modul geladen, müssen Sie nun noch das **Artikelgewicht** angeben. Lassen Sie dieses Feld leer, werden auch keine Versandgebühren berechnet. Seien Sie also vorsichtig mit Ihren Angaben.

Haben Sie alle Informationen zu Ihrer Zufriedenheit eingegeben, klicken Sie auf **Vorschau**. Auf der folgenden Seite werden Ihnen eine Vorschau der Artikelbeschreibung und das hochgeladene Bild angezeigt.

Achtung: Die Vorschau dient nicht der Seitenvorschau, sondern lediglich zur Überprüfung der von Ihnen eingegebenen Daten und des hochgeladenen Bildes. Das Layout muss nicht zwangsläufig der Detailansicht im Shop entsprechen.

Wenn Sie mit dem Ergebnis zufrieden sind und alle Daten so sind, wie Sie es wollen, fügen Sie den Artikel ein. Ansonsten gehen Sie mit einem Klick auf **Zurück** noch einmal zur Eingabemaske und können dort Ihre Eingaben ändern.

Betrachten Sie den Artikel, indem Sie ihn im Shop aufrufen. Sollte Ihnen hier noch ein Fehler auffallen, können Sie den Artikel im Adminbereich selbstverständlich jederzeit bearbeiten.

5.4.2 Produktmerkmale

Artikelmerkmale

Options ID

ID	Optionsname	Aktion	
1	Farbe	<input type="button" value="Bearbeiten"/>	<input type="button" value="Löschen"/>
2	Größe	<input type="button" value="Bearbeiten"/>	<input type="button" value="Löschen"/>
3	Modell	<input type="button" value="Bearbeiten"/>	<input type="button" value="Löschen"/>
4	Speicher	<input type="button" value="Bearbeiten"/>	<input type="button" value="Löschen"/>
5	Version	<input type="button" value="Bearbeiten"/>	<input type="button" value="Löschen"/>

en:

de:

es:

Optionswert

1 | 2 | >>

ID	Optionsname	Optionswert	Aktion	
1	Speicher	4 MB	<input type="button" value="Bearbeiten"/>	<input type="button" value="Löschen"/>
2	Speicher	8 MB	<input type="button" value="Bearbeiten"/>	<input type="button" value="Löschen"/>
3	Speicher	16 MB	<input type="button" value="Bearbeiten"/>	<input type="button" value="Löschen"/>
4	Speicher	32 MB	<input type="button" value="Bearbeiten"/>	<input type="button" value="Löschen"/>
5	Modell	Value Ausgabe	<input type="button" value="Bearbeiten"/>	<input type="button" value="Löschen"/>
6	Modell	Premium Ausgabe	<input type="button" value="Bearbeiten"/>	<input type="button" value="Löschen"/>
7	Modell	Deluxe Ausgabe	<input type="button" value="Bearbeiten"/>	<input type="button" value="Löschen"/>
8	Modell	PS/2 Anschluss	<input type="button" value="Bearbeiten"/>	<input type="button" value="Löschen"/>
9	Modell	USB Anschluss	<input type="button" value="Bearbeiten"/>	<input type="button" value="Löschen"/>
10	Version	Download: Windows - English	<input type="button" value="Bearbeiten"/>	<input type="button" value="Löschen"/>

en:

14 de:

es:

Artikelmerkmale

1 | 2 | >>

ID	Artikelname	Optionsname	Optionswert	Preis	Vorzeichen (+/-)	Aktion	
1	Matrox G200 MMS	Speicher	4 MB	0.0000	+	<input type="button" value="Bearbeiten"/>	<input type="button" value="Löschen"/>
4	Matrox G200 MMS	Modell	Value Ausgabe	0.0000	+	<input type="button" value="Bearbeiten"/>	<input type="button" value="Löschen"/>
2	Matrox G200 MMS	Speicher	8 MB	50.0000	+	<input type="button" value="Bearbeiten"/>	<input type="button" value="Löschen"/>
5	Matrox G200 MMS	Modell	Premium Ausgabe	100.0000	+	<input type="button" value="Bearbeiten"/>	<input type="button" value="Löschen"/>
3	Matrox G200 MMS	Speicher	16 MB	70.0000	+	<input type="button" value="Bearbeiten"/>	<input type="button" value="Löschen"/>
6	Matrox G400 32 MB	Speicher	16 MB	10.0000	-	<input type="button" value="Bearbeiten"/>	<input type="button" value="Löschen"/>
9	Matrox G400 32 MB	Modell	Deluxe Ausgabe	120.0000	+	<input type="button" value="Bearbeiten"/>	<input type="button" value="Löschen"/>
7	Matrox G400 32 MB	Speicher	32 MB	0.0000	+	<input type="button" value="Bearbeiten"/>	<input type="button" value="Löschen"/>
8	Matrox G400 32 MB	Modell	Premium Ausgabe	0.0000	+	<input type="button" value="Bearbeiten"/>	<input type="button" value="Löschen"/>
11	Microsoft IntelliMouse Explorer	Modell	USB Anschluss	6.0000	+	<input type="button" value="Bearbeiten"/>	<input type="button" value="Löschen"/>

28

Dateiname: Zeitspanne: Maximale Anzahl zum Herunterladen:

Abbildung 5.35 Übersicht über alle Produktmerkmale

Die Produktmerkmale sind ein mächtiges, gleichzeitig aber auch sehr komplexes Werkzeug, mit dem Sie Ihren Artikeln Merkmale zuweisen können. Merkmale können z.B. die Kapazität einer Festplatte oder die Farbe eines T-Shirts sein.

Wollen Sie beispielsweise Zeitschriftenabonnements mit verschiedenen Laufzeiten anbieten, gehen Sie folgendermaßen vor:

Katalog 131

Legen Sie in der Liste links oben eine neue Option namens **Laufzeit** an. Haben Sie einen mehrsprachigen Shop müssen Sie auch in die Felder der anderen Sprachen die entsprechenden Beschreibungen einfügen.

Artikelmerkmale Options ID ▾

1 |

ID	Optionsname	Aktion	
1	Farbe	Bearbeiten	Löschen
2	Größe	Bearbeiten	Löschen
3	Modell	Bearbeiten	Löschen
4	Speicher	Bearbeiten	Löschen
5	Version	Bearbeiten	Löschen
en: <input type="text" value="running time"/> 6 de: <input type="text" value="Laufzeit"/> es: <input type="text" value="tiempo en marcha"/>		Einfügen	

Abbildung 5.36 Anlegen einer neuen Option

Im nächsten Schritt müssen nun die Eigenschaften der Option **Laufzeit** angelegt werden. Diese legen Sie in der Liste **Optionswerte** rechts oben auf der Seite an – wiederum in allen Sprachen, die Ihr Shop unterstützt – und ordnen sie mit der Auswahllbox der Option **Laufzeit** zu.

Optionswert

1 | 2 | >>

ID	Optionsname	Optionswert	Aktion	
1	Speicher	4 MB	Bearbeiten	Löschen
2	Speicher	8 MB	Bearbeiten	Löschen
3	Speicher	16 MB	Bearbeiten	Löschen
4	Speicher	32 MB	Bearbeiten	Löschen
5	Modell	Value Ausgabe	Bearbeiten	Löschen
6	Modell	Premium Ausgabe	Bearbeiten	Löschen
7	Modell	Deluxe Ausgabe	Bearbeiten	Löschen
8	Modell	PS/2 Anschluss	Bearbeiten	Löschen
9	Modell	USB Anschluss	Bearbeiten	Löschen
10	Version	Download: Windows - Englisch	Bearbeiten	Löschen
en: <input type="text" value="3 months"/> 14 Farbe ▾ de: <input type="text" value="3 Monate"/> Farbe Größe Laufzeit Modell Speicher Version		Einfügen		

Abbildung 5.37 Anlegen von Optionswerten zu einer Option

Sie haben nun erfolgreich ein Artikelmerkmal angelegt, das Sie einem oder mehreren Artikeln Ihres Shops zuordnen können. Um beim Beispiel der Abonnements zu bleiben, könnten Sie dem Kunden die Möglichkeit geben, eine von Ihnen herausgebrachte Fachzeitschrift für 3, 6 oder 12 Monate zu abonnieren.

Artikelmerkmale

1 | 2 | >>

ID	Artikelname	Optionsname	Optionswert	Preis	Vorzeichen (+/-)	Aktion
28	Fachzeitschrift	Laufzeit	3 Monate	0.0000	+	<input type="button" value="Bearbeiten"/> <input type="button" value="Löschen"/>
29	Fachzeitschrift	Laufzeit	6 Monate	9.9900	+	<input type="button" value="Bearbeiten"/> <input type="button" value="Löschen"/>
1	Matrox G200 MMS	Speicher	4 MB	0.0000	+	<input type="button" value="Bearbeiten"/> <input type="button" value="Löschen"/>
4	Matrox G200 MMS	Modell	Value Ausgabe	0.0000	+	<input type="button" value="Bearbeiten"/> <input type="button" value="Löschen"/>
2	Matrox G200 MMS	Speicher	8 MB	50.0000	+	<input type="button" value="Bearbeiten"/> <input type="button" value="Löschen"/>
5	Matrox G200 MMS	Modell	Premium Ausgabe	100.0000	+	<input type="button" value="Bearbeiten"/> <input type="button" value="Löschen"/>
3	Matrox G200 MMS	Speicher	16 MB	70.0000	+	<input type="button" value="Bearbeiten"/> <input type="button" value="Löschen"/>
6	Matrox G400 32 MB	Speicher	16 MB	10.0000	-	<input type="button" value="Bearbeiten"/> <input type="button" value="Löschen"/>
9	Matrox G400 32 MB	Modell	Deluxe Ausgabe	120.0000	+	<input type="button" value="Bearbeiten"/> <input type="button" value="Löschen"/>
7	Matrox G400 32 MB	Speicher	32 MB	0.0000	+	<input type="button" value="Bearbeiten"/> <input type="button" value="Löschen"/>

30	Fachzeitschrift	Laufzeit	12 Monate	19.8	+	<input type="button" value="Einfügen"/>
----	-----------------	----------	-----------	------	---	---

Dateiname: Zeitspanne: Maximale Anzahl zum Herunterladen:

Abbildung 5.38 Artikelmerkmale anlegen

Um Ihre Artikelmerkmale einem Artikel zuzuordnen, wählen Sie in der unteren Liste mit dem Titel **Artikelmerkmale** zuerst den Artikel aus, dem Sie ein Merkmal zuordnen wollen. Als Nächstes wählen Sie das Merkmal, das zugeordnet werden soll. Als Letztes muss noch der Optionswert angegeben werden. Sollte Ihr Merkmal einen Preisaufschlag oder -nachlass erfordern, geben Sie im Feld **Preis** noch den gewünschten Wert, gefolgt vom Vorzeichen (+ für Preisaufschlag, - für Preisnachlass), ein. Fügen Sie dieses Artikelmerkmal nun hinzu. Sie können auf der Detailseite des Produkts im Shop nun sehen, dass eine Auswahlbox angezeigt wird, die Ihnen verschiedene Abonnement-Zeiten ermöglicht.

Fachzeitschrift

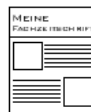
\$9.99

Dies ist meine persönliche Fachzeitschrift.

Optionen:

Laufzeit:

- 3 Monate
- 6 Monate (+\$9.99)
- 12 Monate (+\$19.80)



Für eine größere Darstellung klicken Sie auf das Bild.

Dieses Produkt haben wir am Wednesday, 02. February 2005 in unseren Katalog aufgenommen.

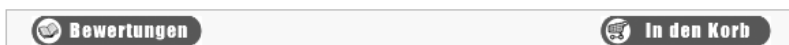


Abbildung 5.39 Der Artikel mit den zugeordneten Merkmalen

So einfach ist das! Vielleicht erscheint Ihnen diese Funktion momentan noch sehr komplex. Sobald Sie aber ein paar Produkten auf diese Weise verschiedene Attribute verliehen haben, werden Sie merken, wie leicht es ist, Ihre Produkte noch individueller auf den Kunden abzustimmen. Die Merkmale sind ein ungeheuer mächtiges Instrument, das Sie bald nicht mehr missen wollen werden.

xt:Commerce verwaltet Produktattribute ein wenig übersichtlicher (Abbildung 5.39). Die **Produktmerkmale** heißen hier **Artikelmerkmale**. Der Übersichtlichkeit halber wurde die **Attributverwaltung** als weiterer Untermenüpunkt mit eigener Seite realisiert. Das Anlegen und die Zuweisung von Artikeloptionen zu einem bestimmten Produkt werden nacheinander vorgenommen. Zuerst werden die möglichen Artikelmerkmale und ihre Optionswerte definiert, im zweiten Schritt werden die Attribute einem oder mehreren Produkten zugeordnet.

Einstellen von Downloadprodukten:

1. Artikelmerkmal "downloads" in allen Sprachen erstellen
2. Optionswert zuweisen zb. "unreal download"
3. Download-Produkte per FTP in das Verzeichnis download/ speichern.
4. Bei der Attributverwaltung des Produkts erscheint nun ein Dropdown Feld mit den Files welche zur Verfügung stehen.

Artikelmerkmale Options ID

1 |

ID	Optionsname	Aktion
1	Treibersoftware	<input type="button" value="Bearbeiten"/> <input type="button" value="Löschen"/>
2	de: <input type="text"/> en: <input type="text"/>	<input type="button" value="Einfügen"/>

Optionswert

1 |

ID	Optionsname	Optionswert	Aktion
1	Treibersoftware	Version 5.21	<input type="button" value="Bearbeiten"/> <input type="button" value="Löschen"/>
2	Treibersoftware	Version 6.0	<input type="button" value="Bearbeiten"/> <input type="button" value="Löschen"/>
3	<input type="text" value="Treibersoftware"/>	de: <input type="text"/> en: <input type="text"/>	<input type="button" value="Einfügen"/>

Abbildung 5.40 Verwaltung von Artikelmerkmalen in xt:Commerce

5.4.3 Hersteller

Hersteller



Abbildung 5.41 Listenansicht der vorhandenen Hersteller

Jedes Produkt hat einen bestimmten Hersteller. Diesen können Sie hier anlegen, bearbeiten und natürlich auch wieder löschen. Er steht zur Auswahl, sobald Sie ein neues Produkt einpflegen und wird – sofern er beim Anlegen des Artikels ausgewählt wurde – je nach Einstellung der Konfiguration in der Liste und in der Detailansicht der Artikel angezeigt.

Hersteller



Abbildung 5.42 Einfügen eines neuen Herstellers

Klicken Sie auf **Einfügen**, um einen neuen Hersteller anzulegen. Hier geben Sie den Namen des Herstellers, ein Bild und einen Link zur Homepage des Herstellers an. Sichern Sie Ihre Eingaben. In den Listenansichten sehen Sie nun auch den neuen Hersteller.

5.4.4 Produktbewertungen

Produktbewertungen

Artikel	Bewertung	hinzugefügt am	Aktion
 Verrückt nach Mary	★★★★	23.01.2005	<input type="button" value="Bearbeiten"/> <input type="button" value="Löschen"/>

Angezeigt werden 1 bis 1 (von insgesamt 1 Bewertungen) Seite 1 von 1

hinzugefügt am: 23.01.2005
letzte Änderung:



geschrieben von: John doe
Bewertung: ★★★★★
gelesen : 0

Größe: 60 bytes

durchschnittl. Wertung: 100.00%

Abbildung 5.43 Verwaltung der Produktbewertungen

Produktbewertungen ermöglichen es Ihren Kunden, ihre Meinung zu einem Artikel öffentlich kundzutun. Hat ein Kunde eine Produktbewertung geschrieben, können andere Kunden diese in der Detailansicht des bewerteten Artikels lesen. Bewertungen können in der Grundeinstellung des Shops nur von registrierten Kunden geschrieben werden. Das empfiehlt sich, um den Missbrauch dieser Funktion zu verhindern. Stellen Sie sich vor, jeder könnte unerkannt seine Meinung zu einem Produkt kundtun. Für die Konkurrenz wäre das ein gefundenes Fressen. Schließlich wäre es ein Leichtes, gefälschte Bewertungen in Umlauf zu bringen, die Ihre Produkte schlecht machen. So etwas kann Ihnen empfindlichen Schaden zufügen. Aber trotz dieser Schutzfunktionen sollten Sie es sich zweimal überlegen, ob Sie Bewertungen in Ihrem Shop erlauben. Zu schnell hat ein Produkt eine schlechte Bewertung. Sie werden große Mühe haben, dieses Produkt überhaupt noch an die Kunden zu bringen.

Bewertungen werden sprachabhängig angezeigt. Hat also ein Kunde bereits auf den englischen Seiten des Shops eine Bewertung zu einem Produkt geschrieben, so wird diese Bewertung auch nur im englischsprachigen Bereich angezeigt. Ein Kunde, der die deutsche Version des Shops aktiviert hat, sieht also die englische Bewertung gar nicht.

Im Gegensatz zu Produkten oder Kategorien können Sie Bewertungen nicht neu anlegen. Das ist Ihren Kunden vorbehalten. Allerdings haben Sie die Möglichkeit, Beiträge zu bearbeiten und zu löschen. Sollte ein Kunde also einmal eine anmaßende oder obszöne Bewertung schreiben, haben Sie die Möglich-

Auf der Folgeseite wählen Sie nun in der Auswahlbox das gewünschte Produkt aus und geben den Sonderangebotspreis oder eine Prozentzahl an, um die das Angebot vergünstigt werden soll. Sie können ein Enddatum festlegen. Lassen Sie das Feld dagegen leer, wird der Artikel permanent als Sonderangebot beworben.

Wenn Sie ein Sonderangebot löschen, wird nicht das dazugehörige Produkt gelöscht. Das können Sie nur im Bereich **Kategorien / Artikel** erledigen.

5.4.6 Erwartete Artikel

erwartete Artikel

Artikel	verfügbar ab:	Aktion	Catwoman
Catwoman	07.02.2005	▶	<input type="button" value="Bearbeiten"/>
Speed		ⓘ	
Speed 2: Cruise Control		ⓘ	verfügbar ab: 07.02.2005
Verrückt nach Mary		ⓘ	
Menschenkind		ⓘ	
SWAT 3: Elite Edition		ⓘ	
Unreal Tournament		ⓘ	
The Wheel Of Time		ⓘ	
Disciples: Sacred Land		ⓘ	
Microsoft Internet Tastatur PS/2		ⓘ	
Microsof IntelliMouse Explorer		ⓘ	
Hewlett-Packard LaserJet 1100Xi		ⓘ	
Mut Zur Wahrheit		ⓘ	
Frantic		ⓘ	
Microsoft IntelliMouse Pro		ⓘ	
Die Ersatzkiller		ⓘ	
Blade Runner - Director's Cut		ⓘ	
Matrix		ⓘ	
e-m@il für Dich		ⓘ	
Das Große Krabbeln		ⓘ	

Angezeigt werden 1 bis 20 (von insgesamt 26 erwarteten Artikeln) << Seite 1 von 2 >>

Abbildung 5.46 Listenansicht der erwarteten Artikel

Die Liste der erwarteten Artikel zeigt noch nicht erschienene Artikel. Sie können hier angezeigte Artikel nur bearbeiten, nicht aber anlegen. Das müssen Sie im Bereich **Kategorien / Artikel** tun.

Für diesen Menüpunkt gibt es in xt:Commerce kein Pendant. Trotzdem können Sie unabhängig davon »erwartete Artikel« auf den Shopseiten anzeigen.

6 osCommerce und xt:Commerce anpassen

6.1	osCommerce anpassen.....	191
6.2	xt:Commerce anpassen.....	207

6 osCommerce und xt:Commerce anpassen

Liebe geht durch den Magen, und das Auge isst mit. Frei nach diesem Motto zeige ich Ihnen in diesem Kapitel, wie Sie Ihren Shop so richtig hübsch machen und sich bereits durch kleine Anpassungen von der Menge abheben können.

Haben Sie sich schon mal die Referenzshops auf den Seiten von osCommerce angeschaut? Viele wirken sehr gleichförmig, wenn es um das Layout geht. Nutzen Sie daher dieses Kapitel, und geben Sie Ihrem Shop eine ganz individuelle Note. Die Anpassungen hierfür sind leichter zu bewerkstelligen, als Sie vielleicht denken werden, wenn Sie bereits einen ersten Blick auf den Quellcode getan haben. Allerdings muss man wissen, wo man die Schrauben drehen muss, damit man nicht Schiffbruch erleidet. Ich zeige Ihnen, wie Sie Ihren Shop schöner machen können und wo Sie ansetzen müssen, um Änderungen am Layout ohne Probleme durchführen zu können.

Lassen Sie mich zuvor aber noch eine wichtige Sache erwähnen: Sie werden in diesem Kapitel sehr viel in den Dateien arbeiten und jede Menge Anpassungen vornehmen. Eine Änderung kann auch mal daneben gehen. Legen Sie daher vor jeder Änderung eine Sicherheitskopie der betreffenden Datei an. So haben Sie immer eine Vorgängerversion, auf die Sie zurückgreifen können, wenn Ihre Experimente einmal in die Binsen gehen. Das gilt übrigens ebenso für die Datenbank. Legen Sie regelmäßig Sicherheitskopien der Datenbankstruktur an. So sind Sie gewappnet, falls einmal etwas schief laufen sollte.

6.1 osCommerce anpassen

Als Erstes widmen wir uns osCommerce. In Bezug auf umfangreiche grafische Anpassungen ist das System ein kleines Sorgenkind. Die Entwickler haben osCommerce bis jetzt leider noch kein Templatesystem gegönnt. Daraus ergibt sich zwangsläufig, dass viele Änderungen und Anpassungen direkt im Quellcode vorgenommen werden müssen. Für ein solch umfangreiches System ist das nicht gerade der Königsweg. Da wir aber nun mal keine andere Chance haben, zeige ich Ihnen genau, wie das System aufgebaut ist und wie Sie es nach Ihren Wünschen verändern können. Dank der übersichtlichen Ordnerstruktur findet man sich nach einer kurzen Einarbeitungszeit schnell zurecht.

6.1.1 Der grundsätzliche Aufbau der Seitenlogik

Der Seitenaufbau in osCommerce folgt einem festgelegten Raster, das sich durch die meisten Seiten zieht. Abbildung 6.1 zeigt die grundsätzliche Anordnung der wichtigsten Seitenelemente.

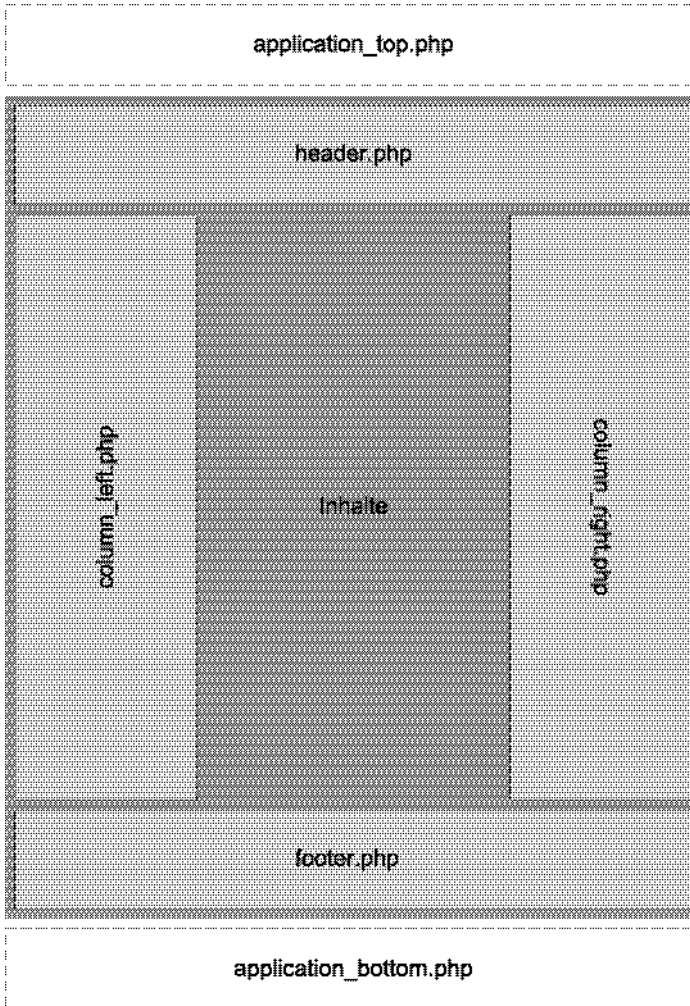


Abbildung 6.1 Struktureller Aufbau der Shopseiten

Die einzelnen Blöcke werden mit Hilfe des PHP-Befehls `require()` in die Seiten eingebunden. `DIR_WS_BOXES` ist eine fest definierte Konstante und legt den Pfad zum Boxenverzeichnis (z.B. `/catalog/includes/boxes`) fest:

```
require(DIR_WS_BOXES . 'whats_new.php');
```

Die Elemente `application_top.php` und `application_bottom.php` liegen außerhalb des sichtbaren HTML-Bereichs und sind lediglich für im Hintergrund ablaufende Steuerungs- und Konfigurationszwecke zuständig. Alle anderen Elemente beinhalten auch sichtbare Inhalte. Welche Datei für welche Inhalte zuständig ist, entnehmen Sie Tabelle 6.1.

Dateiname	Aufgabe
<code>application_top.php</code>	Startet unter anderem Sessions und lädt Systemvariablen aus der Konfigurationsdatei.
<code>header.php</code>	Überprüft die richtige Konfiguration des Systems, ist für die Ausgabe von Informations- und Fehlermitteilungen zuständig und beinhaltet die Kopfnavigation am Beginn der Seite.
<code>column_left.php</code>	Beinhaltet die Boxen in der linken Spalte des Shops (z.B. Kategorien, Hersteller, neue Produkte und Informationen).
<code>column_right.php</code>	Beinhaltet die Boxen in der rechten Spalte des Shops (z.B. Warenkorb, Bestseller, Angebote, ...).
<code>Footer.php</code>	Bildet den Abschluss der Seite mit Datumsausgabe, Copyright-hinweis und Bannerdarstellung.
<code>application_bottom.php</code>	Schließt das Sessionhandling ab und sorgt bei entsprechender Einstellung im Administrationsbereich für die Ausgabe der Parse Time.

Tabelle 6.1 Die Dateien einer Shopseite und ihre Aufgaben

Die Inhalte selbst (also beispielsweise die Anordnung der Begrüßung und der neuen Produkte auf der Startseite oder die Listenansicht der Artikel auf den Übersichtsseiten der jeweiligen Kategorien) werden in den Dateien gesteuert, die im Hauptordner (z.B. **catalog**) liegen und beim Betrieb des Shops direkt im Browser angezeigt werden.

6.1.2 Übersicht über die Verzeichnisstruktur

Um Ihnen ein wenig mehr Einblick in die Struktur der Seiten und ihrer Dateien zu geben, verschaffen wir uns einen kleinen Überblick über die Ordnerstrukturen und deren logische Zusammenhänge.

Name ▲	Größe	Typ	Geändert am
admin		Dateiordner	28.01.2005 17:35
download		Dateiordner	28.01.2005 17:35
images		Dateiordner	28.01.2005 17:34
includes		Dateiordner	28.01.2005 17:33
install		Dateiordner	28.01.2005 17:33
pub		Dateiordner	28.01.2005 17:33
tmp		Dateiordner	31.01.2005 12:48

Abbildung 6.2 Verzeichnisse im Hauptordner von osCommerce

Abbildung 6.2 zeigt eine Liste der Verzeichnisse im Hauptordner des Systems. Ich erkläre Ihnen im Folgenden ganz kurz, welche Bedeutungen die einzelnen Ordner für die Funktion von osCommerce haben.

Das Verzeichnis **admin** beinhaltet alle Dateien, die für die Funktionalität des Administrationsbereichs verantwortlich sind.

Das **download**-Verzeichnis steht für Artikel zur Verfügung, die Sie Ihren Kunden zum Download anbieten wollen. Wie Sie solch einen Artikel-Download im Administrationsbereich einrichten, erfahren Sie im nächsten Kapitel.

Der Ordner **images** beinhaltet alle im Shopsystem verwendeten Bilder einschließlich aller Produktabbildungen, die Sie beim Anlegen von Artikeln hochladen.

Das **includes**-Verzeichnis ist für unsere Zwecke besonders wichtig: In ihm befinden sich alle Dateien, die für das Aussehen des Shops verantwortlich sind. Hierzu gleich mehr.

Sollte sich in Ihrer Ordnerübersicht wie in Abbildung 6.2 noch das **install**-Verzeichnis befinden, rate ich Ihnen, es schnellstens »aus der Schusslinie« zu bringen. Löschen Sie das Verzeichnis, oder verschieben Sie es in einen Ordner, auf den nicht über das Internet zugegriffen werden kann. Ansonsten ist Ihr Shop potenziellen Angreifern schutzlos ausgesetzt.

Das Verzeichnis **tmp** dient zur Speicherung von Sessions, sofern Sie bei der Installation oder im Administrationsbereich angegeben haben, dass osCommerce Sessions nicht in der Datenbank, sondern als Dateien abspeichern soll. Es ist in der Grundinstallation noch nicht vorhanden und muss bei Bedarf manuell von Ihnen angelegt werden.

Werfen wir einen Blick in das Verzeichnis **includes**. Hier laufen alle Fäden zur Steuerung des Erscheinungsbildes Ihres Shops zusammen.



Abbildung 6.3 Hierarchiestruktur des includes-Verzeichnisses

Die im **boxes**-Verzeichnis befindlichen Dateien sind zuständig für die Darstellung der einzelnen Inhaltsboxen (Navigation, Suche, ...) auf den Shopseiten. Hier beeinflussen Sie das grobe Aussehen und die Funktionalitäten der in Abbildung 6.4 gezeigten Shopelemente.

Der **classes**-Ordner beinhaltet alle wichtigen Klassendefinitionen zum Betrieb des Shops, der **functions**-Ordner dementsprechend alle Funktionen.

Im **languages**-Ordner liegen alle PHP-Dateien, in denen die Textfragmente der Shopseiten in den unterschiedlichen Sprachen abgelegt sind. Die Namen der Sprachdateien entsprechen den Namen der Dateien im Hauptordner. So ist eine schnelle Zuordnung und Lokalisierung aller Textfragmente möglich. Mehr dazu folgt im nächsten Abschnitt.

Der Ordner **local** ist für unsere Zwecke nicht wichtig. Er enthält Informationen zur CVS-Versionierung des Shops. Wenn Ihnen das jetzt nichts sagen sollte, lassen Sie sich beruhigen: Sie müssen es auch nicht wissen.

Unter **modules** finden Sie die Dateien der Bezahl- und Versandmodule. Installieren Sie einmal ein neues Modul, kann es vorkommen, dass Sie Dateien in einen dieser Ordner kopieren müssen.

6.1.3 Anordnung der Boxen auf den Shopseiten

Boxenelemente wie die Suche (`search.php`) oder die Navigation (`categories.php`) finden in zwei Spalten auf den Seiten Platz. Zuständig für die Einbettung dieser Boxen sind die beiden Dateien `column_left.php` und `column_right.php`. Die Anordnung der Boxen innerhalb der Spalten sehen Sie in Abbildung 6.4.

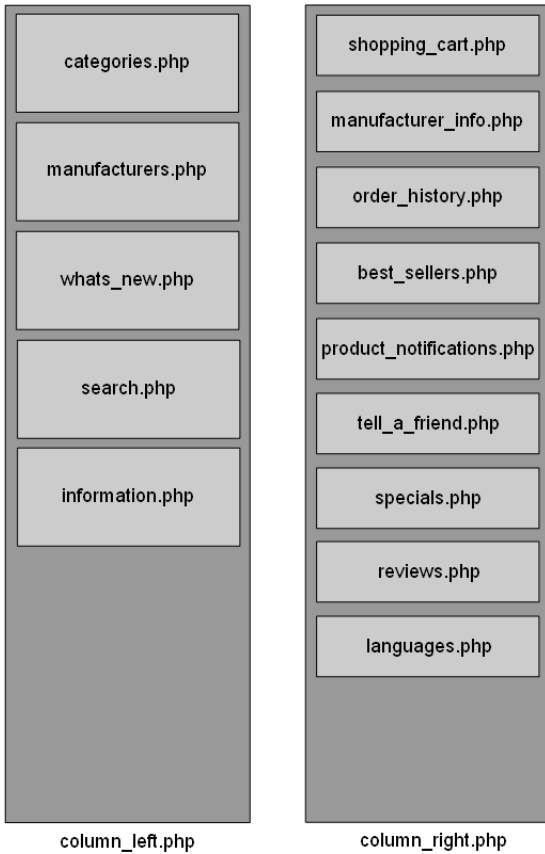


Abbildung 6.4 Boxenreihenfolgen in der linken und rechten Spalte

Sollten Sie verständlicherweise langsam, aber sicher den Überblick darüber verlieren, wie die einzelnen Dateien ineinander verschachtelt sind, empfehle ich Ihnen einen Blick auf Abbildung 6.5, die die Hierarchie der Dateien darstellt.

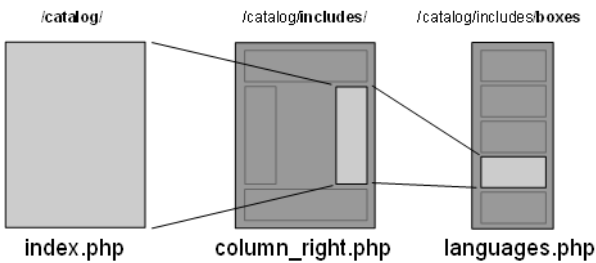


Abbildung 6.5 Verbindung der einzelnen Dateien miteinander

Alle Seiten beinhalten in der Grundinstallation zwei Spalten (`column_left.php` und `column_right.php`), die im Verzeichnis `/catalog/includes/` lie-

gen. Diese wiederum enthalten die Boxenelemente (`languages.php`, `categories.php` usw.), die sich im Verzeichnis `/catalog/includes/boxes/` befinden.

Sie können die Reihenfolge der einzelnen Boxen in beiden Spalten frei nach Ihrem Geschmack verändern. Ist Ihnen beispielsweise wichtig, dass die Suche in der linken Spalte direkt unter der Navigation steht, ändern Sie `column_left.php` wie folgt ab:

```
<?php
/*
 $Id: column_left.php,v 1.15 2003/07/01 14:34:54 hpdl Exp $
 osCommerce, Open Source E-Commerce Solutions
 http://www.oscommerce.com
 Copyright (c) 2003 osCommerce
 Released under the GNU General Public License
 */
if ((USE_CACHE == 'true') && empty($SID)) {
    echo tep_cache_categories_box();
} else {
    include(DIR_WS_BOXES . 'categories.php');
}

if ((USE_CACHE == 'true') && empty($SID)) {
    echo tep_cache_manufacturers_box();
} else {
    include(DIR_WS_BOXES . 'manufacturers.php');
}

require(DIR_WS_BOXES . 'whats_new.php');
require(DIR_WS_BOXES . 'search.php');
require(DIR_WS_BOXES . 'information.php');
?>
```

Listing 6.1 Inhalte der Datei `column_left.php`

Die Zeile `require(DIR_WS_BOXES . 'search.php');` sorgt dafür, dass die im Ordner **boxes** liegende Datei `search.php` an der entsprechenden Stelle in der linken Spalte eingefügt wird. Löschen Sie diese Zeile, und fügen Sie sie weiter oben auf der Seite wieder ein:

```
<?php
/*
 $Id: column_left.php,v 1.15 2003/07/01 14:34:54 hpdl Exp $
```

```

osCommerce, Open Source E-Commerce Solutions
http://www.oscommerce.com
Copyright (c) 2003 osCommerce
Released under the GNU General Public License
*/
if ((USE_CACHE == 'true') && empty($SID)) {
    echo tep_cache_categories_box();
} else {
    include(DIR_WS_BOXES . 'categories.php');
}

require(DIR_WS_BOXES . 'search.php');

if ((USE_CACHE == 'true') && empty($SID)) {
    echo tep_cache_manufacturers_box();
} else {
    include(DIR_WS_BOXES . 'manufacturers.php');
}

require(DIR_WS_BOXES . 'whats_new.php');
require(DIR_WS_BOXES . 'information.php');
?>

```

Listing 6.2 Die Suchfunktion an ihrer neuen Stelle

Beim Aufruf der Shopseiten steht die Suche in der linken Spalte nun auf allen Seiten gleich direkt nach der Navigation an oberster Stelle. Die Anordnung der anderen Boxen ändern Sie entsprechend der oben genannten Vorgehensweise.

Sie können die Boxen auch von einer zu anderen Spalte verschieben. Wenn Sie also besagte Suche lieber rechts unterhalb des Warenkorb stehen haben wollen, löschen Sie ganz einfach den entsprechenden Codeschnipsel aus `column_left.php` und setzen ihn an der gewünschten Stelle in `column_right.php` wieder ein.

Wenn Sie eine Box überhaupt nicht auf Ihren Seiten anzeigen lassen wollen, löschen oder besser noch kommentieren Sie den entsprechenden `require`-Aufruf aus. Die Box wird dann überhaupt nicht mehr angezeigt.

Die Darstellung mancher Boxen ist an eine Bedingung geknüpft. Die Box **Hersteller Info** (`manufacturer_info.php`) in der rechten Spalte beispielsweise wird nur angezeigt, wenn Sie sich auf der Detailseite eines bestimmten Artikels befinden, nicht aber auf den Übersichtsseiten oder der Startseite, weil sie dort

keinen Sinn machen würde (Listing 6.3). Beachten Sie diesen Umstand bei Änderungen des Layouts. Die Box wird nur angezeigt, wenn eine Produkt-ID an die Seite übergeben wurde. Und das wiederum ist nur der Fall, wenn ein einzelner Artikel angezeigt wird.

```
if (isset($_HTTP_GET_VARS['products_id'])) include(DIR_WS_BOXES .
'manufacturer_info.php');
```

Listing 6.3 Bedingung bei der Anzeige der Herstellerbox

Indem Sie die Reihenfolge der Boxen innerhalb der linken und der rechten Spalte variieren, haben Sie zumindest schon mal eine grobe Einflussmöglichkeit auf das Layout. Zugegebenermaßen ist das aber noch nicht wirklich umwerfend. Ich zeige Ihnen später, wie Sie das Erscheinungsbild noch weiter anpassen können.

6.1.4 Editieren und Erweitern der Seitentexte

Die im Shop angezeigten Texte sind nicht direkt in die Dateien im Hauptordner eingebunden. Sie werden sprachabhängig aus dem jeweiligen **languages**-Ordner geladen. Wollen Sie also beispielsweise den deutschen Begrüßungstext auf der Startseite (`index.php`) ändern, müssen Sie die zur Seite gehörende Sprachdatei `/catalog/includes/languages/german/index.php` editieren.

Sie werden beim näheren Hinsehen vielleicht schon bemerkt haben, dass die Sprachdateien immer genau den gleichen Namen haben wie die Dateien, in denen die Texte dann auch ausgegeben werden. Diese Logik macht es Ihnen einfacher, Texte schnell und unkompliziert zu bearbeiten. Vergessen Sie aber nicht, dass Sie für jede Sprache, die Sie Ihren Kunden im Shop anbieten, die Texte einzeln anpassen müssen. Tabelle 6.2 zeigt die Struktur der Sprachdateien.

Sprache	Datei
Deutsch	<code>/catalog/includes/languages/german/</code>
Englisch	<code>/catalog/includes/languages/english/</code>
Spanisch	<code>/catalog/includes/languages/espanol/</code>
...	<code>/catalog/includes/languages/.../</code>

Tabelle 6.2 Ordnerstruktur der Sprachdateien

Die direkt im Ordner **languages** liegenden Dateien (`german.php`, `english.php` usw.) beinhalten alle Texte, die nicht in direkter Verbindung mit bestimmten Dateien stehen, sondern auf allen Seiten immer wieder mal vorkommen und kei-

ner speziellen Seite zugeordnet werden können. Dazu zählen beispielsweise auch die Überschriften der Boxenelemente. Sie werden ebenfalls hier definiert, da Boxen auf mehreren Seiten im Shop vorkommen können.

Vor allem unter Zeitdruck ist die Verlockung groß, Texte hartcodiert in Dateien einzufügen. Lassen Sie sich jedoch nicht dazu hinreißen. Dieser Schritt würde die Übersichtlichkeit des Quellcodes stark vermindern und eine spätere Erweiterung des Shops um neue Sprachen sehr aufwendig machen.

Wollen Sie auf einer Seite neue Textelemente definieren, gehen Sie so vor: Öffnen Sie die Sprachdatei, die zu der Seite gehört, auf der Sie neuen Text einfügen wollen, und fügen Sie einen Eintrag hinzu:

```
define('TEXT_GREETINGS','Schön, Sie hier zu sehen!');
```

Damit definieren Sie eine Konstante, auf die vom gesamten System aus zugegriffen werden kann. Nun muss der Inhalt dieser Konstante nur noch an der richtigen Stelle ausgegeben werden. Bearbeiten Sie dazu die Datei, in der der oben genannte Text stehen soll, und fügen Sie an der von Ihnen gewünschten Stelle folgenden Code ein:

```
<?php echo TEXT_GREETINGS; ?>
```

Beim Aufruf der Seite im Shop wird nun dort der Text »Schön, Sie hier zu sehen!« ausgegeben, wo Sie den `echo`-Befehl eingefügt haben. Vergessen Sie nicht, auch die Dateien der anderen Sprachen entsprechend anzupassen. osCommerce zeigt nämlich einfach nur »TEXT_GREETINGS« an, wenn ein entsprechender `define`-Befehl in der Sprachdatei der gewählten Sprache nicht gefunden werden kann. Das sieht unschön aus und verwirrt Ihre Kunden. Testen Sie den Shop nach solchen Änderungen also in allen Sprachen auf Herz und Nieren, um im Live-Betrieb keine unliebsamen Überraschungen zu erleben.

6.1.5 Bearbeitung der Styles

Dank umfangreicher Styledefinitionen sind viele layouttechnische Eigenschaften von osCommerce in Sekundenschnelle geändert. osCommerce besitzt eine einzige CSS-Datei, in der Sie viele grafische Änderungen am System vornehmen können. Sie befindet sich im Hauptverzeichnis: **/catalog/stylesheet.css** beinhaltet sämtliche auf den Seiten definierten Styles. Somit können Sie ganz schnell und einfach beispielsweise die Textgröße aller Boxen ändern. Ändern Sie doch spaßeshalber den ersten Style folgendermaßen:

Aus

```
.boxText { font-family: Verdana, Arial, sans-serif; font-size: 10px; }
```

wird:

```
.boxText { font-family: Arial, Verdana, sans-serif; font-size: 12px; }
```

Speichern Sie diese Änderungen ab, und schauen Sie sich die Shopseiten an. Merken Sie den Unterschied? Als Standardfont wird in den Boxen jetzt Arial in der Größe 12px angezeigt. Diese Änderung ist nicht schön, zeigt aber, was die Anpassung einiger weniger Werte bereits bewirken kann. Spielen Sie ein wenig mit den Einstellmöglichkeiten der Stylesheet-Datei. Dabei lernen Sie, welche Elemente durch Ihre Einstellungen auf den Seiten geändert werden. Vor allem, wenn Sie noch nicht so viel Erfahrung im Umgang mit Stylesheets gesammelt haben, kann Ihnen der Browser Firefox mit der Web Developer Extension eine große Hilfe sein. Den Browser und die Erweiterung finden Sie unter <http://www.mozilla.org/products/firefox/>.



Abbildung 6.6 Firefox mit aktivierter CSS-Leiste

Die aktive Extension sehen Sie in Abbildung 6.6 unterhalb der Bookmark-Leiste. Wenn Sie im Menü **CSS** den Punkt **edit CSS** wählen oder die Tastenkombination **[Strg] + [Shift] + [E]** nutzen, klappt links eine Spalte auf, in der die Inhalte der CSS-Datei der aktuellen Seite angezeigt werden. Sie können die Einträge nun nach Lust und Laune verändern und sehen diese Änderungen sofort in der Browseransicht. Sie müssen die CSS-Datei also nicht erst umständlich in einen Editor laden, sie anpassen, abspeichern und die Seite im Browser neu laden. Das alles nimmt die Extension Ihnen ab.

Sollten Sie sich in Sachen Stylesheets noch nicht ganz so sicher fühlen, empfehle ich Ihnen einen Besuch der Seite <http://www.css4you.de>. Hier finden Sie ausführliche Informationen zu CSS-Definitionen und darüber, welche Styles von welchen Browsern unterstützt werden.

6.1.6 Änderung der Buttongrafiken

osCommerce besitzt grafische Buttonsets (Abbildung 6.7), die für jede Sprache in einem eigenen Verzeichnis innerhalb der Sprachordner abgelegt werden.



Abbildung 6.7 Alle in der Grundinstallation enthaltenen deutschen Buttongrafiken

Diese Buttons finden auf den verschiedensten Seiten Verwendung. Sie lockern das Erscheinungsbild des Shops auf und beleben den ansonsten vom Layout her doch recht aufgeräumten Standardshop. Tabelle 6.3 zeigt die Logik der Verzeichnisstruktur, in der die Grafiken abgelegt sind.

Sprache	Pfad
Deutsch	/catalog/includes/languages/ german /images/buttons/
Englisch	/catalog/includes/languages/ english /images/buttons/
Spanisch	/catalog/includes/languages/ espanol /images/buttons/
...	/catalog/includes/languages/.../images/buttons/

Tabelle 6.3 Pfade zu den Buttongrafiken

Wollen Sie die Grafiken auf den Seiten Ihres Shops ändern, müssen Sie sie mit der richtigen Namensgebung im entsprechenden Sprachverzeichnis ablegen.

Vorsicht! Vorhandene Buttons werden hierbei natürlich überschrieben. Machen Sie also zur Sicherheit eine Kopie des Ordners, bevor Sie etwas ändern.

Löschen Sie einen Button, wird im Shopbereich stattdessen ein Textlink mit dem gleichen Namen angezeigt. So bleibt die Bedienbarkeit des Shops auch erhalten, wenn einmal aus Versehen ein Button gelöscht oder für eine neue Sprache noch gar nicht angelegt wurde. Diese Tatsache können Sie sich natürlich auch absichtlich zunutze machen, wenn Sie statt grafischen Links lieber Textlinks anzeigen lassen wollen.

Sie können Ihre Buttons natürlich selbst in einem geeigneten Grafikprogramm erstellen, um das Aussehen des Shops Ihren Wünschen anzupassen. Ist Ihnen das aber zu viel Arbeit oder haben Sie einfach keine Zeit, eigene Grafiken zu basteln, bietet der **Contributions**-Bereich (<http://www.oscommerce.com/community/contributions>) auf der osCommerce-Homepage eine große Auswahl an diversen Buttonsets.

Im Mittelpunkt steht der Kampf gegen eine finstere Macht namens The Dark One. Deren Schergen müssen mit dem Einsatz von über 100 Artefakten und Zaubereien wie Blitzschlag oder Teleportation aus dem Weg geräumt werden. Die opulente 3D-Grafik verbindet Strategie- und Rollenspielelemente.
Voraussetzungen mind. P200, 32MB RAM, 4x CD-Rom, Win95/98, DirectX 5.0 komp.Grafikkarte und Soundkarte.

Für weitere Informationen, besuchen Sie bitte die [Homepage](#) zu diesem Produkt.

Dieses Produkt haben wir am Sonntag, 23. Januar 2005 in unseren Katalog aufgenommen.

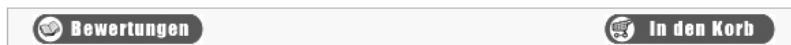


Abbildung 6.8 Produktseite mit Herstellerlink in Textform

Sie können auch neue Buttons definieren. Wollen Sie den Herstellerlink in der Detailansicht der Artikel (Abbildung 6.8) beispielsweise nicht mehr als Text-, sondern als Grafiklink anzeigen lassen, gehen Sie folgendermaßen vor:

Erstellen Sie die Buttongrafik in allen von Ihrem Shop unterstützten Sprachen, geben Sie den Dateien einen prägnanten Namen, und speichern Sie sie entsprechend Tabelle 6.3 im zur jeweiligen Sprache passenden Buttonordner ab.

Öffnen Sie die Datei `product_infos.php`, und scrollen Sie zu Zeile 184, in der der Link zur Herstellerseite generiert wird:

```
<tr>
  <td class="main"><?php echo sprintf(TEXT_MORE_INFORMATION,
  tep_href_link(FILENAME_REDIRECT, 'action=url&goto=' . urlencode($product_info['products_url']), 'NONSSL', true, false));
  ?></td>
</tr>
```

Listing 6.4 Ausgabe des Herstellerlinks auf der Produktseite

Wir ändern nun diese Zeilen um in:

```
<tr>
  <td class="main"><?php echo sprintf(TEXT_MORE_INFORMATION,
  '<a href="' . tep_href_link(FILENAME_REDIRECT,
  'action=url&goto=' . urlencode($product_info['products_url']),
  'NONSSL', true, false) . '" target="_blank">' . tep_image_but-
  ton('button_homepage.gif', IMAGE_BUTTON_REVIEWS) . '</a>');
  ?></td>
</tr>
```

Listing 6.5 Ausgabe der Buttongrafik im Herstellerlink

Nun müssen Sie noch die Sprachdatei entsprechend anpassen. Öffnen Sie dazu die Datei `product_info.php` im **includes**-Ordner unter **/languages/german**, und suchen Sie folgenden Eintrag in Zeile 15:

```
define('TEXT_MORE_INFORMATION', 'F&uuml;r weitere Informationen
besuchen Sie bitte die <a href="%s" target="_blank"><u>Home-
page</u></a> zu diesem Produkt.');
```

Ändern Sie diese Zeile folgendermaßen:

```
define('TEXT_MORE_INFORMATION', 'F&uuml;r weitere Informationen
besuchen Sie bitte die %s zu diesem Produkt.');
```

Die Funktion `sprintf()` fügt auf der Seite den in der Konstante `TEXT_MORE_INFORMATION` enthaltenen Text ein. Der nach dem Komma stehende Teil wird an die Stelle des in der Sprachdatei stehenden Platzhalters `%s` gesetzt. Auf diese Weise kann der Inhalt auf den Seiten selbst sprachunabhängig gehalten werden. Er wird entsprechend der eingestellten Sprache mit Inhalten aus den Sprachdateien ergänzt. Sie müssen also den Aufbau eines Textes nur einmal festlegen und nutzen innerhalb der Sprachdateien Platzhalter, um zu bestimmen, wo Grafiken und Texte ausgegeben werden.

Wenn Sie jetzt die Detailansicht eines Artikels aufrufen, für den im Administrationsbereich ein Herstellerlink definiert wurde, wird statt dem Textlink unser neu angelegter Herstellerbutton angezeigt (Abbildung 6.9).



Abbildung 6.9 Produktseite mit Herstellerlink als Grafikbutton

6.1.7 Bilder anpassen

Bilddateien werden in osCommerce mit einer eigens dafür geschriebenen Funktion auf den Seiten ausgegeben. Wollen Sie beispielsweise das osCommerce-Logo am Kopf aller Seiten durch eine andere Grafik ersetzen, gehen Sie folgendermaßen vor: Sie haben zwei Möglichkeiten. Entweder ersetzen Sie ganz einfach die Grafikdatei durch eine neue. Sie finden die Datei für das Logo unter `/catalog/images/oscommerce.gif`. Sie hat die Maße 204 x 50 Pixel. Die neue Datei muss nicht zwangsläufig diese Dimensionen haben.

Um ein auf den Shopseiten angezeigtes Bild schnell im Dateisystem lokalisieren zu können, klicken Sie im Browser einfach mit der rechten Maustaste auf das Bild. Unter **Eigenschaften** wird Ihnen der komplette Pfad zum Bild sowie sein Name angezeigt.

Abbildung 6.10 Firmenlogo, Konto-, Warenkorb- und Kassenbilder

Eine zweite, etwas elegantere Möglichkeit der Anpassung von Grafiken ist es, den Aufruf der Bilddatei umzuschreiben. So steht die Funktion zur Anzeige des Logos beispielsweise in der Datei `header.php`. Dort wird in Zeile 57 der Name der Logodatei angegeben:

```
<td valign="middle"><?php echo '<a href="' . tep_href_
link(FILENAME_DEFAULT) . '>' . tep_image(DIR_WS_IMAGES .
'oscommerce.gif', 'osCommerce') . '</a>'; ?></td>
```

Ändern Sie den Namen entsprechend der Bezeichnung der von Ihnen hochgeladenen Datei. Beim Aufruf der Seiten wird nun die von Ihnen definierte Grafik angezeigt. Grafiken werden also grundsätzlich mit folgender Funktion in die Seiten eingebunden:

```
tep_image(DIR_WS_IMAGES . 'Dateiname', 'Alternativer Text')
```

Der Funktion `tep_image()` werden zwei Parameter übergeben. `DIR_WS_IMAGES . 'Dateiname'` übergibt den vollständigen Pfad zur Bilddatei und setzt sich aus dem in der Konfigurationsdatei als Konstante angegebenen absoluten Pfad zum Bilderordner und dem Namen der Bilddatei zusammen. *Alternativer Text* definiert den Text, der im Alt- und im Title-Tag des Bildes ausgegeben wird.

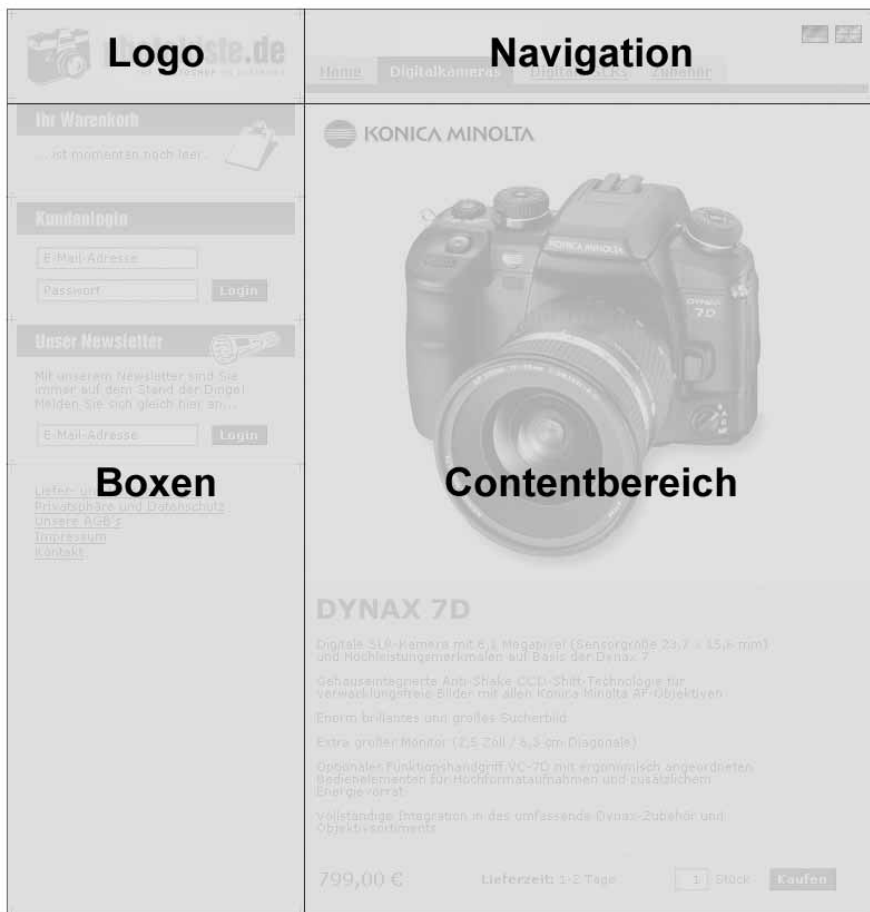
Genauso einfach ändern Sie auch die Konto-, Warenkorb- und Kassenbilder rechts oben im Kopf der Seite und alle anderen auf den Shopseiten eingebundenen, nicht verlinkten Grafiken. Verlinkte Grafiken werden mit der Funktion `tep_href_link()` eingebunden. Nähere Informationen dazu finden Sie in Abschnitt 6.1.6.

Auch die abgerundeten Ecken mancher Boxen sind nichts anderes als Grafiken. Sie befinden sich im Ordner `/catalog/images/infobox/` und heißen `corner_left.gif`, `corner_right.gif` und `corner_left_right.gif`. Ändern Sie diese Grafiken nach Belieben ab.

Zur genauen Syntax der Funktionen `tep_href_link()` und `tep_image()` wie auch aller weiteren wichtigen Funktionen von osCommerce erfahren Sie mehr in Kapitel 8, »osCommerce und xt:Commerce aufbohren«.

10.4 Das Grundgerüst aller Shopseiten

Zuerst erkläre ich Ihnen kurz, in welche logischen Teilbereiche sich eine Shopseite aufteilt. Die Entscheidung fällt bei diesem Layout nicht schwer. Abbildung 10.2 zeigt die Aufteilung der wichtigsten Seitenelemente.



10

Abbildung 10.2 Aufteilung der Seite in logische Teilbereiche

10.4.1 Die Unterteilung der Seiten

Links oben befindet sich das Logo des Shops. Diese Stelle bietet sich an, da das Logo dort am meisten Beachtung findet.

Rechts daneben folgt der Navigationsblock. Anders als in der Grundinstallation des Systems stehen die Hauptmenüpunkte nicht untereinander, sondern nebeneinander als Reiter. Trotz des grafischen Eindrucks der Navigation sind

die einzelnen Menüpunkte als HTML-Links angelegt. So bleibt die Struktur des Shops auch im neuen Layout ganz einfach über den Administrationsbereich anpassbar. Es müssen keinerlei Grafiken für die Navigation erstellt werden, sieht man einmal vom Hintergrund ab. Rechts oberhalb der Menüpunkte stehen die deutsche und die englische Sprachfahne. Der Kunde kann also ganz leicht zwischen den beiden Sprachen umschalten.

Auf der linken Seite stehen unterhalb des Logos verschiedene Boxen, die ich unter 10.3 schon kurz umrissen hatte und die ebenfalls an das neue Layout angepasst werden müssen. Doch dazu später mehr. Sie können die Anzahl der Boxen natürlich variieren und müssen sich nicht strikt an meine Anordnung und Auswahl der Boxen halten.

Schließlich kommen wir zum Contentbereich, in dem sich alle inhaltlichen Themen wie beispielsweise die Listen- und Detailansicht der Produkte, der Bestellvorgang oder das Abonnement des Newsletters abspielen. Die Anpassung aller Inhalte, die in diesem Bereich vorkommen können, nimmt bei weitem die meiste Zeit in Anspruch. Ich werde auf die dortigen Anpassungen nicht mehr tiefer eingehen, da Sie schon vorher genügend Informationen zu Aufbau und Änderung der Templates unter `xt:Commerce` erhalten haben werden, um die Anpassung des Contentbereichs ohne meine Hilfe in die Hand zu nehmen.

10.4.2 Der HTML-Code

Ich habe mich entschlossen, diesen Shop im klassischen Tabellendesign anzulegen. Das hat vor allem den Grund, dass viele Webmaster und Shopbetreiber diese Art der HTML-Programmierung am besten kennen. XHTML ist zwar barrierefrei und mit Sicherheit die bessere Wahl, um einen Shop für die nächsten Jahre fit zu machen. Mir war es in diesem Fall aber wichtiger, dass Sie als Leser auf Anhieb verstehen können, wie der HTML-Code funktioniert. Das wäre nicht unbedingt der Fall gewesen, wenn ich den Shop in XHTML aufgesetzt hätte, da ich nicht voraussetzen kann, dass Sie HTML-Profi sind.

Die Profis unter Ihnen, die jetzt vielleicht enttäuscht den Kopf schütteln werden, können den HTML-Code natürlich gern auch gleich in XHTML erstellen. Kennen Sie sich in Sachen CSS-basiertes HTML-Design allerdings noch nicht so gut aus, macht es keinen Sinn, zwei anspruchsvolle Disziplinen, nämlich die Anpassung des Shopdesigns und die Erstellung von XHTML (die wirklich anspruchsvoll sein kann, wenn der Quelltext strikt validieren¹ soll), gleichzeitig lernen zu wollen. Das ist auch ein Grund, warum ich im Beispiel mit Tabellen arbeite.

Ich möchte Sie allerdings darauf hinweisen, dass Sie den Shop auch im Internet unter <http://www.photokiste.de> aufrufen können. Dort baue ich in den Beispielshop aus diesem Kapitel regelmäßig neue Funktionen ein und dokumentiere sie, so dass Sie immer wieder Anregungen zu möglichen Templateanpassungen bekommen. Geplant ist auch die Umprogrammierung des Shops in XHTML. Ich lade Sie herzlich ein, sich in den Newsletter einzutragen, um über neue Tutorials auf dem Laufenden zu bleiben.

10.4.3 Definition des HTML-Formats

Damit das klassische Tabellenlayout im Browser richtig angezeigt wird, muss vor allen anderen Arbeiten die HTML-Definition am Beginn der Seite geändert werden. Dies geschieht in der Datei **includes/header.php**. Dort wird der Code

```
<!DOCTYPE html PUBLIC "-//W3C//DTD XHTML 1.0 Strict//EN"
"http://www.w3.org/TR/xhtml1/DTD/xhtml1-transitional.dtd">
```

in Zeile 32 durch folgende Zeile ersetzt:

```
<!DOCTYPE HTML PUBLIC "-//W3C//DTD HTML 4.01 Transitional//EN"
"http://www.w3.org/TR/html4/loose.dtd">
```

So weiß der Browser, dass er die Seiten gemäß den Formatvorgaben von HTML 4.01 anzeigen soll.

10.4.4 Anlegen eines Grundgerüsts

Die inhaltliche Struktur ist klar. Dazu muss ein entsprechendes HTML-Gerüst gebaut werden. Grob skizziert sieht der Tabellenaufbau des Grundgerüsts wie in Listing 10.1 aus:

```
<table>
<tr>
  <td>horizontale Linie</td>
  <td>horizontale Linie</td>
  <td>rechte Seitenlinie</td>
</tr>
<tr>
  <td>Logo</td>
```

1 Es handelt sich hierbei um eine Vorgabe des W3C (World Wide Web Consortium) zur Erstellung barrierefreier Internetseiten. Damit eine Seite in möglichst vielen Endgeräten (z.B. PC, PDA, Braille-Display für Blinde usw.) angezeigt werden kann, sollte sie valide sein. Das heißt, sie sollte die Vorgaben des W3C für barrierefreie Internetseiten erfüllen. Mehr dazu erfahren Sie unter <http://www.w3.org/TR/xhtml1/>.

```

        <td>Navigation</td>
        <td>rechte Seitenlinie</td>
    </tr>
    <tr>
        <td>horizontale Linie</td>
        <td>horizontale Linie</td>
        <td>rechte Seitenlinie</td>
    </tr>
    <tr>
        <td>Boxen</td>
        <td>Contentbereich</td>
        <td>rechte Seitenlinie</td>
    </tr>
    <tr>
        <td>horizontale Linie</td>
        <td>horizontale Linie</td>
        <td>rechte Seitenlinie</td>
    </tr>
</table>

```

Listing 10.1 Grundsätzlicher Aufbau der HTML-Struktur

Die für den Shop relevanten Inhaltsteile sind das **Logo**, die **Navigation**, der **Boxen-** und der **Contentbereich**. Alle weiteren Tabelleninhalte dienen lediglich zur Anzeige der gestrichelten Rahmenlinien und haben mit der Programmierung der dynamischen Inhalte nichts zu tun.

Natürlich sieht der Quellcode in Wirklichkeit ein wenig aufwendiger aus. Es hätte jedoch wenig Sinn, diese Zeilen hier abzudrucken, da sie das Buch unnötig aufblähen würden. Außerdem können gedruckte Programmzeilen den Blick in die Quelldateien nicht ersetzen. Wollen Sie sich den Quelltext näher anschauen, bitte ich Sie, einen Blick in die Datei **prototyp.html** auf der CD zu werfen. Sie beinhaltet einen komplett statisch erstellten Prototyp einer Shopseite, der mir als Vorlage für die Abänderung der einzelnen Shopelemente diente.

Sie sollten sich für die Layoutanpassung umfangreicher Projekte angewöhnen, mindestens eine wichtige Seite statisch in HTML zu bauen, *bevor* Sie sich an die Anpassung der dynamischen Inhaltselemente machen. Den bereits erstellten Code müssen Sie später nur noch in kleinen Häppchen in die entsprechenden Bereiche einsetzen. Das spart Ihnen Zeit und Nerven, denn Anzeigefehler, die

von fehlerhaftem HTML-Code herrühren, werden behoben, bevor die Templates angepasst werden.

10.5 Die Templates

Bevor Sie Anpassungen im Code des Shops vornehmen, sollten Sie den Ordner des bereits mitgelieferten Templates **xtc2** im **templates**-Ordner kopieren und umbenennen. Ich habe ihn **photoshop** genannt. Alle Ordner, die innerhalb des Ordners **templates** liegen, werden vom Shopsystem automatisch erkannt und zur Auswahl im Administrationsbereich unter **Konfiguration · Mein Shop** angezeigt.

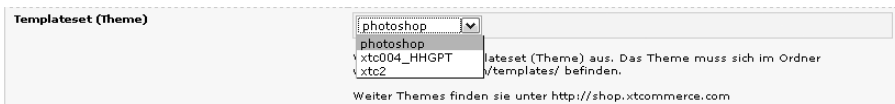


Abbildung 10.3 Auswahl des benutzten Templates

Wie Sie in Abbildung 10.3 sehen, sind hier bereits drei verschiedene Templates installiert. Sie können auf diese Weise ganz einfach zwischen den vorhandenen Templates hin- und herschalten, ohne eine weitere Anpassung vornehmen zu müssen. Hier spielt das Templatesystem seine ganze Stärke aus.

10.6 Die Stylesheets

Zuständig für die Einbettung aller im Shop verwendeten Styles ist die Datei **templates/photoshop/stylesheet.css**. Sie enthält alle für das Aussehen des Shops verantwortlichen CSS-Daten und wird vom System automatisch auf jeder Seite mit eingebunden.

10.7 Anpassung der Templates

Dieses Kapitel stellt keine Schritt-für-Schritt Anleitung zur Änderung des Shoplayouts dar. Vielmehr ist mir wichtig, dass Sie die grundlegenden Strukturen und Funktionalitäten des Templatesystems kennen und begreifen lernen. Wenn Sie dieses Kapitel gelesen haben, sind Sie imstande, das Aussehen Ihres Shops selbständig zu verändern.

10.7.1 Einbindung von Texten

Um den Ausführungen in diesem Abschnitt folgen zu können, bitte ich Sie, in einem HTML-Editor Ihrer Wahl die Datei **templates/photoshop/boxes/box_**

Index

Symbols

`$_SESSION` 275, 277
`$ACTIVATE_GIFT` 279
`$box_smarty->assign()` 273, 277
`$box_smarty->fetch()` 278
`$categories_string` 281, 283
`$counter` 282
`$foo` 282
`$cPath_new` 282
`$deny_cart` 279
`$empty` 279
`$GV_AMOUNT` 280
`$img_1` 281
`$products_data.LINK` 280
`$products_data.NAME` 280
`$products_data.QTY` 280
`$products_in_category` 284
282
* Order Editor 230
.htaccess 51, 217, 220
.htpasswd 52
{#link_account#} 276
{#link_cart#} 276
{#link_checkout#} 276
{#link_logoff#} 276
{\$account} 276
{\$box_LOGIN} 278
{\$cart} 276
{\$checkout} 276
{\$INPUT_SEARCH} 274
{\$logoff} 276
{\$TEXT_SEARCH} 274
{\$tpl_path} 273
{if \$account} 276
{php} 275

A

Abmahnung 289
Access 216
Address Book Entries 102
admin_tabel.sql 218
Administration Access Level Accounts 217
Administrationsbereich 67
 osCommerce 91
 xt

 Commerce 94
Administrationstools 245
admin-Verzeichnis 194
Adobe Photoshop 263
Adressdaten 70
Adresse → s. Geschäftsadresse
Adressformat 152
Adressformate 153
Affiliate-Programm 231
Afterbuy 122
 Partner ID 122
 User ID 122
AG 290
AGB 83, 292
AGBs 215
Agenturstandard 263
Aktivieren von Kategorien 77
alle Artikel importieren 244
Alle Caches löschen 252
Allgemeine Geschäftsbedingungen 215, 292
Allgemeine Geschäftsbedingungen → s.
 AGB
Allgemeine Informationen 83
Allow Checkout 109
Allow Guest To Tell A Friend 99
Also Purchased 103
Amazon 17
Ampelgrafiken 228
Ampelsystem 228
Anbieterkennzeichnungspflicht 290
Anbindung 239
Anforderungen 261
Angebot empfehlen 298
Angreifer 116
Anmeldeprozedur 226
Anordnung der Seitenelemente 192
Anpassbarkeit 265
Anwaltskosten 301
Anzahl der neuen Produkte 103
Anzeigegeschwindigkeit 112
AOL-Kunden 117
Apache 35
ApacheFriends 36
application_bottom.php 193
application_top.php 193

Arbeitsabläufe 244
 Article Manage 231
 Artikel 72, 124
 Artikel → s. Artikelansicht
 Artikel Content 186
 Artikel Listen Optionen 108
 Artikelansicht 124
 Artikelanzahl 130
 Artikelattribute 109
 Artikelbeschreibung 77, 129
 Artikelbild 130
 Artikelgewicht 130
 Artikel-Hersteller 129
 Artikelmerkmale 134
 Artikelname 129
 Artikel-Nr. 130
 Artikelnummer 217
 Artikelpreis 129
 Artikelverwaltung 231
 ASCII → s. ASCII-Modus
 ASCII-Modus 40
 Attributverwaltung 134
 Aufbau der Seitenlogik 192
 Aufbau der Seitenlogik → s. Seitenaufbau
 Aufsichtsbehörde 290
 Ausblick 286
 Ausgangsdaten 263
 ausländische Kunden 295, 299
 Auslandsgeschäfte 295
 Außendienstmitarbeiter 240
 ausverkauft 228
 Authentifizierung 218
 AuthName 51
 AuthUserFile 51
 autoinstall-Funktion 223
 Automatic Configuration 47
 available extensions 252

B

Backend 251
 Backup 218, 238
 Backup der Shop-Datenbank 172
 Bankleitzahl 226
 Banner Manager 175
 Bannerverwaltung 175
 Barcode 77
 Basic Template Structure 219
 Basic Template Structure → s. BTS
 Basic Templates System → s. BTS
 Batch-Funktion 223
 Baukastenprinzip 31, 139
 BDSG 297
 Bearbeitungsmöglichkeit 230
 behördliche Zulassung 290
 Beispielshop 261
 Benutzerprofil 253
 Benutzerverwaltung 217
 Berichte 94, 170
 Berufsbezeichnung 290
 Best Seller 103
 Bestelldatum 147
 Bestellformular 293
 Bestellhistorie 103
 Bestellstatus 123, 169
 Bestellungen 93, 149
 Bestellvorgang 294, 297
 Bestellzusammenfassung 145
 Bestseller 103
 Besuchte Artikel 170
 Betaversion 238
 Bewertungen 136
 Bezahlungsmöglichkeiten 231
 Bezahlung 224
 BGB 292
 Bild Optionen 104
 Bildbearbeitung 263
 Bilddateien 205
 Binary → s. BIN-Modus
 BIN-Modus 40
 box_cart.html 279
 BOX_CONTENT 277
 box_logged_in.html 276
 box_LOGIN 277
 box_login.html 276
 box_search.html 272
 Boxenverzeichnis 192
 boxes-Verzeichnis 195
 Brainstorming 19
 Browsersprache 163
 Bruttopreis 129, 297
 BTS 219, 231
 Buch-CD 261, 264
 Buchhaltung 237, 239
 Buchhaltungssoftware 130
 Bundesdatenschutzgesetz 297
 Bundesdatenschutzgesetz → s. BDSG

Bundesländer 151, 153
Bürgerliches Gesetzbuch 292, 293
Bürgerliches Gesetzbuch → s. BGB
Bußgelder 291
BUTTON 277
Buttongrafiken 202

C

Cache 112
Cache benutzen 113
Cache Directory 112
Cache Lebenszeit 113, 118
Cache Optionen 113
Cache Ordner 113, 118
Cache Steuerung 178
Cachefunktion 221
Cache-Optionen 118
cache-Verzeichnis 207
Calculate Image Size 104
cao_update.php 241
CAO-Faktura 240
catalog-Verzeichnis 223
categorie_listing 285
Categories To List Per Row 103
categories.php 195, 197
Category/Manufacturer Filter 107
CC-Blacklist 187
Check IP Address 117
Check SSL Session ID 117
Check stock level 108
Check User Agent 117
classes-Verzeichnis 195
CMS 86, 251
Codeänderungen 237
Codeerklärungen 263
Codefragmente 273
Codeschnipsel 213
column_left.php 193, 195
column_right.php 193, 195
Company 105
Content Management System → s. CMS
Content Manager 86, 184
Contentbereich 268, 284
Contentelement 184
Content-Management-System 251
Content-Templates 285
Contributions 21, 213, 237
Conversion ID 122

Cookies 47, 116
Country 72, 97
Country of Origin 106
cPath 282
Cronjob 145
Cronjobs 161
Cross-Selling 232
Crosssite Scripting 39
CSS-basiert 268
csv-Format 145
CURRENT_TEMPLATE 278
Custom Computer Contrib 230
Customer Details 104
Customer Order History Box 103

D

Date of Birth 105
Datei-Manager 180
Dateirechte 53, 62
Datenbank 35, 41
Datenbank → s. MySQL
Datenbank → s. Testverbindung
Datenbank Manager 175
Datenbankabfragen 239
Datenbankabfragen cachen 118
Datenbankaktivitäten 111
Datenbankinhalte sichern 173
Datenbankrechte 63
Datenbanksicherung 172
Datenbankzugriffe 239
Datenmenge 115
Datenschutz 226, 296
Datenschutzbestimmungen 83
Datenschutzklärung 296, 297
Datenschutz-Information 297
datenschutzrechtliche Vorgaben 298
Datumsvariablen 110
DB Cache 113
DB Cache Lebenszeit 113
DB-Cache Lebenszeit 118
Default Search Operator 100
Demoshop 44
Designtemplates 27
Detailansicht 285
Detailansicht der Bestellung 147
Deutsche Post 80, 223
Dezimaltrennung 161
DIR_WS_BOXES 192

Disclaimer 299
Display Buy Now column 107
Display Cart After Adding Product 99
Display Product Image 107
Display Product Manufacturer Name 107
Display Product Model 107
Display Product Name 107
Display Product Price 107
Display Product Quantity 107, 229
Display Product Weight 107
Display The Page Parse Time 111
DNS 114
Dollar 160
Download 114
Download Optionen 115
Download Zahlungsmethode 115
download-Verzeichnis 194
DPD 29

E

EAN 77
Easy Populate 216
EasyPopulate 76, 187
E-Commerce 17, 251
E-Commerce-Recht 289
Editor 263
EGBGB 295
EHI 37
Eigenschaften der Systeme 26
Einarbeitungszeit 245
Einbindung 251
Einbindung von Texten 271
Einrichten des Shopsystems 91
Einstellmöglichkeiten 94
Einstieg 67
Einzelunternehmen 291
Einzugsermächtigung 29
E-Mail Address 72, 97
E-Mail From 72, 97
E-Mail Linefeeds 113
eMail Optionen 114
E-Mail Options 113
E-Mail Transport Method 113
eMail versenden 181
Enable download auf true 114
Endpreis 297
english.php 199

Enter the Maximum Package Weight you will ship 106
Erfüllung des Vertrages 295
Erinnerungsfunktion 230
Erscheinungsbild des Shops 208
Erscheinungsdatum 129
Erweiterungen 213, 237
Euro 160
Europäische Union 290
Europäischer Binnenmarkt 27
Excel 216
Exchange Project 25
Existenz von E-Mail-Adressen prüfen 114
Expected Sort Order 97
Expiry delay (days) 115
Export 187
export 145
Exportmodule 145
export-Verzeichnis 207
Extensions 251
externe Datenbank 45, 63
Externe Verlinkungen 299
externe Verlinkungen → s. Verlinkungen
externer Datenbankzugriff 246

F

Fallunterscheidungen 278
Faxbestätigung 226
FedEx 29
Fehlermeldungen 47
Fehlerursachen 62
Fehlfunktionen 214
Fettschreibung 231
Filemaker 216
FILENAME_LOGIN 277
Filtermöglichkeiten 171
Finanzamt 290
Fireworks MX 2004 263
Firmenkunden 121
Firstgate 29
Footer 290
Footer.php 193
Force Cookie Use 116
foreach 280
Foren 299
FORM_ACTION 277
FORM_END 277
Formatierung der Logdatei 110

Forum 64
französisches Sprachpaket 167
Freiberufler 300
Fremdwährung 160
Froogle 145, 217
FSK 18 77
FSK18 150
FTP 40
FTP-Client 264
functions-Verzeichnis 195

G

Garantiebestimmungen 295
Gästebücher 299
Gateway-Anbieter 79
gd-library 35
Gekaufte Artikel 170
Geldeinzug 224
Gender 105
Gerichtsstand 296
German Banktransfer 224
German Post Shipping 223
german.php 199
Gesamtpreis 297
Geschäftsabwicklung 293
Geschäftsadresse 72
Geschäftsführer 290
Geschäftsidee 19
Geschäftskunden 101, 150
Geschichte 25
Geschwindigkeit 239
Gesellschaft mit beschränkter Haftung 291
Gesellschaft mit beschränkter Haftung → s.
 GmbH
gesetzeskonform 289
gesetzliche Berufsbezeichnung 290
Gewährleistung 295
Gewerbescchein 300
Gewerbetreibende 300
Gewerbliche Kunden 299
gewerbliche Kunden 59, 294
gif 263
Gimp 263
gleichwertige Leistung 295
GmbH 290, 291
GNU Public Licence 21, 39
GNU-Public-Licence 26
Google 99, 221

Google Conversion 122
Google Conversion Tracking 122
Google Sprache 122
Grafikformate 263
Grafikpfade 274
Grafikprogramm 203
Grunddaten 70
Grundeinstellungen 67
Grundgerüst 231
Gruppennamen 150
Gültigkeitsfelder 177
Gutscheinsystem 280
GZip Compression 115

H

Handelsregister 290
Handwerkszeug 262
Harald Ponce de Leon 25
Hauptniederlassung 290
Header Tags Controller 223
header.php 193, 206, 269
Heading Image Height 104
Heading Image Width 104
Hersteller 129, 135
Hersteller → s. Artikel-Hersteller
Herstellerlink 130
Herstellerlink ändern 204
Herunterladen von Produkten 114
Hilfsprogramme 94, 171
Höchstgewicht 106
Hoster → s. Hostinganbieter
Hosting 20
Hostinganbieter 40
HTML 251
HTML 4.01 269
HTML-Code 268
HTML-Editor 261
HTML-Editor → s. Editor
HTML-Format 269
HTML-Kit 263
HTML-Mails 113
HTML-Quelltext 239
http
 //www.photokiste.de 285

I

Identität des Unternehmens 294
if-Anweisung 282

Image Required 104
Images 103
images-Verzeichnis 194
Import 187, 244
Impressum 83, 290
Impressum → s. Impressumspflicht
Impressum → s. Impressumsseite
Impressumspflicht 290
Impressumsseite 290
includes-Verzeichnis 194
inc-Verzeichnis 208
Index 220
Indizierung 221
Inhaber 72
Injection → s. SQL Injection
install.html 221
install.txt 255
Installation 35
install-Verzeichnis 194, 255
Integration 251
Internetrecht 289
Intershop 21
Invisible Modules 257
IP-Adresse 117, 184
IRC-Chat 64
ISO-Codes 151

J

jpg 263
juristische Person 290

K

Kalkulation der Versandkosten 105
Kammer 290
Katalog 94, 124
Kategorie
 anlegen 125
 Verschieben 126
Kategorieansicht 124
Kategoriebild 126
Kategorien 72, 124
Kategorien → s. Kategorieansicht
Kategorienamen 125
Kategorietiefe 28, 282
Kategorieübersicht 103
Kaufverhalten 19
keyword(s) 274
KG 290, 291

Kommanditgesellschaft 291
Kommanditgesellschaft → s. KG
Kommentare mitsenden 148
kommerzielle Warenwirtschaftssysteme
 245
Kompatibilitätsprobleme 254
Kompression 115
Konfiguration 93, 96
Konfigurationsprobleme 50
Kontodaten 225
Kontrolle 219
kostenpflichtig 39
Kreditkarte 139
Kreditkarten-Blackliste 187
Kreditkartenzahlung 29, 79
Kunde benachrichtigen 148
Kunden 94, 146
Kunden Details 105
Kundenbereich 69
Kunden-Bestellstatisti 171
Kundengruppen 149
Kundenkreis 224
Kundenkreise 27
Kundenlogin 266
Kundenmenü 275
Kunden-Reviews 232
Kundenverwaltung 30

L

Lagerbestand 230, 239
Lagereinstellungen 108
Lagerfunktionen 30
Lagerstand 130
Lagerverwaltung 237
Land 151
Land/Steuer 94
Länder 81, 151
Ländercodes 151
Landesfahne 164
lang_\$language.conf 272
lange Ladezeiten 246
langsame Internetverbindung 264
language 277
languages.php 197
languages-Verzeichnis 195, 222
lang-Verzeichnis 208
Larger packages – percentage increase 106
Lastschriftmodul 224

Lastschriftverfahren 79, 224
Laufzeitbeschränkungen 173, 175
Layoutänderungen 219
Layoutanpassungen 286
Layoutprogramm 262
Length of Manufacturers Name 102, 103
Letzte URL 184
Letzter Klick 184
Lieferbedingungen 295
Lieferengpass 127
Lieferkosten 297
Lieferschein 148
Lieferstatus 77, 123
LINK_ADVANCED 273
LINK_LOST_PASSWORD 277
Linkgenerierung 220
Linklogik 220
Linkvariable 282
Linux 264
Linux-System 221
Listenansicht der Artikel 193
Liveauftritt 214
Liveshop 238
local-Verzeichnis 195
Location of Prev/Next Navigation Bar 107
Log Date Format 110
Log Destination 110
Logging 109, 112
Logging Optionen 112
Login 67
Login-Bildschirm 218
loginbox.php 276
lokale Serverumgebung 264
Low Stock Level Email 230

M

MacOS X 264
Macromedia 263
Mahnkosten 295
Mahnung 301
Mails im HTML-Format verschicken 113
Mailverkehr 113
manufacturer_info.php 198
Manufacturers List 102
Manufacturers Select Size 103
Mario Zanier 25
Mark product out of stock 109
Marketingtool 30

Marktforschung 19
Maximalwerte 102
Maximum number of downloads 115
Maximum Values 102
Maximum Werte 103
Mehrere Sprachen 299
Mehrwertsteuer 297
Mein Shop 70, 101
Menüpunkte 280
META-Tags 223, 255
Meta-Tags 119
Min. Bestellstatus 115
Mindermengenzuschlag 145
Mindestmarke 230
Minimalwerte 101
Minimum Values 101
Minimum Werte 101
Mitbewerber 292
modulare Skalierbarkeit 31
modularer Aufbau 251
Module 94, 139
module-Verzeichnis 195
Möglichkeiten der Systeme 26
Mondo Shop 21
Multi-Stores multiple shop system 230
Mundpropaganda 99, 300
My Store 70, 96
MySQL 35
MySQL → s. Datenbank

N

Nachkommastellen 100
Nachnahme 139, 300
Navigation 280
neq 279
Nettopreis 129, 297
Netzwerk 240
Neues Produkt 128
New Products Listing 103
New Products Module 102
New Reviews 103
Newletter 18
Newsletter 30, 266, 296
Newsletter → s. Marketingtool
Newsletter → s. Newslettersystem
Newsletter-Abonnenten 181
Newsletterbestellung 297
Newslettersystem 39

Newsletterversand 298
Newsletter-Verwaltung 182
Nischenprodukte 18
Nutzergruppen 218
Nutzerverwaltung 219
Nutzungsverhalten 19

O

Offene Handelsgesellschaft 291
Offene Handelsgesellschaft → s. OHG
OHG 291
Online Repository 252
Onlineshopping 17
OpenOffice 216
Optimieren 238
Optimierungspotenzial 239
Option Subtract stock 109
Order Alert 247
Order History 103
Ordnerstruktur 191, 233
oscznuke 255
osCommerce Affiliate 231
osCommerce Frame 252

P

Package Tare weight 106
Packaging 105
Page Links 102
Partner 122
Partner Chart 247
Partnerprogramm 247
Partnerprogramme 231
Password forgotten 219
Passwortabfrage 67
Passwortgenerator 52
Passwortschutz 67
Patch 214
Patches 255
Pauschale Versandkosten 141
PayPal 29
PDF EXPORT 232
PDF-Ausgabe 232
PDFlib 35
persistent Connection 45
persönliche Daten 146, 296
Pfadvariablen 282
Pflegetools 237
Pflichten 289

Phone 100
Photoshop 263
photoshop 271
PHP 36
PHP-Code 274
phpinfo() 184
phpMyAdmin 35, 41, 168
PHP-Nuke 255
Platzhalter 231
Platzhaltern 273
Plugins 264
png 263
png-Format 263
Post 29, 223
Postal Code 106
Postanschrift 290
Praxisbeispiel 265
Preisauszeichnung 297
Preisstrukturierung 59
Preissuchmaschinen 145
Preissystem 59
Prevent Spider Sessions 117
Privatkunden 150
Problemlösungen 47
Problemursachen 62
Product Listing 229
product_info 285
product_infos.php 204
product_listing 285
product_options, 285
Products Expected 102
Produkt
 bearbeiten 127
 löschen 127
 verschieben 127
Produktanzahl 284
Produktbewertungen 136
Produkte 72
Produktempfehlungen 227
Produktinformation 106
Produktliste 106
Produktmerkmale 114, 131
Produktstatus 129
Programmierstruktur 251
prototyp.html 270
Proxy-Server 241
Prozentraten 231
Prozesskosten 301

Prüfe ob Cache modifiziert 113, 118
Pubility 231
Publicity 99
Pulldownmenü 284
Purchase Without Account 226

Q

Qualität 38
Qualitätsvorgaben 37
Quantity availability image and text Unlimited 228
Quelltext 239, 263

R

Rabattsystem 59
Ranglisten 170
Raster 192
readme-Datei 215
Rechenfehler 100
Rechengenauigkeit von osCommerce 161
Rechnung 79, 148
Rechnungsadresse 148
Rechnungsstellung 237, 239
Rechte 289
Rechtevergabe 219
Rechtliche Aspekte 84, 289
rechtliche Sachverhalte 289
Rechtsanwalt 296
Rechtsanwälte 289
Rechtsberatung 289
Rechtslücke 216
rechtswidrige Inhalte 299
Recreate Session 117
Reduzierung der Datenmenge 115
Reduzierung der Datenmenge → s. Datenmenge
Referenzshops 191
Registernummer 290
Reihenfolge der Produktinformationen 106
Reiternavigation 266
Repository 252
Rewrite-Methode 221
RewriteRule 220
Rückgaberecht 294
Rundschreiben 182
Rundschreiben Manager 181

S

s@fer shop 37
Schadenersatz 298
Schadenersatz 292
Schleifen 278
Schnelleinstieg 67
Schnittstellen 245
Schwachstellen 289
Search Results 102
search.php 195, 273
SEARCH_ENGINE_FRIENDLY_URLS 283
Seiten Content 184
Seitenaufbau 192
Seitendarstellung 239
Seitengestaltung 251
Seiteninhalte anpassen 184
Seitentemplates 30, 285
Seitentexte 199
Seitenvorschau 130
Selection of Products on Special 103
Selection of Random New Products 103
Selection of Random Reviews 103
Send E-Mails 114
Send Extra Order Emails To 98
sendmail 113
SEO 220
Server → s. Webserver
Server Info 183
Serverpfade 63
Server-Timeout 217
Serverumgebung 35
Session Directory 116
Session-Daten 46
Session-Hijacking 116
Sessions 116
Shipping 105
Shopbetreiber 70, 289
Shopeinstellungen 71
Shopelemente 265
ShopExpress 246
Shopzertifikat 37
Show Category Counts 100
SHOW_COUNTS 284
sichere Übertragung 36
Sicherheit 226
Sicherheitskopie 191, 239
Sicherheitslücken 255
Simple Template System 231

Simple Template System → s. STS
 Site Map 221
 Sitemap 221
 sitemap.php 222
 Skalierbarkeit 31
 Skalierbarkeit → s. modulare Skalierbarkeit
 Small Image Height 104
 Small Image Width 104
 SmartStore 21
 Smarty 26, 207
 Smarty Template Engine 22
 SMTP 113
 Solaris 264
 Sonderangebote 137
 Sortierreihenfolge 74
 SPAM 100, 298
 Spam 113
 Special Products 102
 Speicherung des Vertrages 294
 splitten 217
 Sponsor 39
 Sprachabhängigkeit von Bewertungen 136
 Sprachauswahl 266
 Sprachcodierung 164
 Sprachdatei 273
 Sprachdateien 222, 238
 Sprachen 162, 299
 Sprachen definieren 179
 Sprachen in xt
 Commerce 159
 Sprachen/Währungen 94
 Sprachversion 162
 sprintf() 205
 SQL Injection 39
 SSH-Tunnel 240
 SSH-Zugang 40
 SSL 36, 37, 48
 SSL → s. sichere Übertragung
 SSL → s. Verschlüsselung
 Staffelpreise 59
 Standardwährung 161
 State 105
 statisches HTML 251
 Statistik 93
 Statistiken 170
 Status 127
 Statustexte 228
 Sterne 109
 Steuer 151
 Steuerklasse 29, 129
 Steuerklassen 81, 151, 156
 Steuern 81
 Steuernummer 290
 Steuersatz 29, 81
 Steuersätze 157
 Steuerzonen 81, 151, 154
 Stock 108
 Stock Re-order level 109
 Store Address 100
 Store Address and Phone 72
 Store Database Queries 111
 Store Name 72, 97
 Store Owner 72, 97
 Store Page Parse Time 109
 Streitwert 301
 STS 231
 Stückzahl 123
 Stylesheet 200
 stylesheet.css 200
 Stylesheets 271
 Subcategory Image Height 104
 Subcategory Image Width 104
 Submit-Button 274
 Suburb 105
 Suchbegriff(e) 274
 Suche 100
 Suchfunktion 30, 266, 272
 Suchmaschinen 98, 119, 220, 223
 suchmaschinenfreundlich 221
 suchmaschinenfreundliche URLs 283
 Suchmaschinenoptimierung 18, 99
 Support 64
 Supportanfragen 64
 svg 263
 Switch To Default Language Currency 97
 Systemsicherheit 117
 Systemvoraussetzungen 35
 Systemvoraussetzungen → s. Voraussetzungen

T

Tabellenaufbau 269
 Tabellendesign 268
 Tarifänderungen 224
 Tausenderkontaktpreis 178
 Tausendertrennung 161

- Tax Decimal Places 72, 100, 161
- Taxable Goods 156
- TDDSG 296
- TDG 290, 299
- Teledienste 296
- Teledienstedatenschutzgesetz 296
- Teledienstedatenschutzgesetz → s. TDDSG
- Teledienstegesetz 290, 299
- Teledienstegesetz → s. TDG
- Teledienstgesetz → s. TDG
- Templatedownloads 95
- Template-Engine 207
- Templates 271
- Templates → s. Designtemplates
- Templates → s. Seitentemplates
- templates_c-Verzeichnis 208
- Templatesets 239
- templates-Verzeichnis 208, 232, 263, 271
- Templatesystem 22, 191, 261
- Templateverwaltung 219
- tep_href_link() 206
- tep_image() 206
- Testshop 238
- Testsystem 214
- Testumgebung 264
- Testverbindung 55
- TEXT_EMAIL 277
- TEXT_FORGOT 277
- TEXT_MORE_INFORMATION 205
- TEXT_PWD 277
- Texteditor 263
- Textfarben 232
- Textformat 145
- Textlink 203
- The Exchange Project 25
- Themes 232
- Thumbnails 35
- Timeout-Fehler 173
- TKP → s. Tausenderkontaktpreis
- tmp-Verzeichnis 194
- Totalabsturz 213
- truncate 280
- TrustedShops 37
- TÜV 37
- TÜV → s. s@fer shop
- Typo3 251

U

- Überprüfung der Bonität 79
- Überprüfung der IP-Adresse 117
- Überprüfung der Session-ID 117
- Überschriftsgrafiken 275
- Übersichtlichkeit 265
- Ultimate SEO URLs 220
- Ultimate SEO URLs → s. SEO
- Ultimate SEO URLs compatible class 222
- Umrechnungsgrundlage für Fremdwährungen 160
- Umrechnungskurse aktualisieren 161
- Umsatzstatistik in xt Commerce 171
- Umsatzsteigerung 227
- Umsatzsteueridentifikationsnummer 290
- Unterkategorien 125
- Unterlassung 292, 298
- Updates 255
- Upgrade 43
- UPS 29
- URL-Generierung 221
- Use Cache 112
- Use MIME HTML When Sending Email 113
- Use Search-Engine Safe URLs 98
- UST ID 121
- UWG 298

V

- Verbindungsdaten 45
- Verbraucherschutzverbände 292
- Verfolgung einer Bestellung 148
- Verfügbarkeit 229
- Verify E-Mail Addresses Through DNS 114
- Verkaufte Artikel 171
- Verlinkungen 299
- Verpackung → s. Packaging
- Verpackungseinheit 123
- Verpackungseinheit → s. VPE
- Verpackungsgewicht 106
- Verpackungsgewicht → s. Package Tare Weight
- Versand → s. Shipping
- Versandadresse 148
- Versandart 140
- Versandarten 80
- Versandkosten 105, 223, 297

- Versandkosten → s. Kalkulation der
 Versandkosten
- Versandmodule 140
- Versandmöglichkeiten 80
- Versandoptionen 80
- Versandpreise 223
- Versandunternehmen 105
- Verschlüsselung 37
- Versionswahl 238
- Vertragsabschluss 294
- Vertragsbedingungen 292
- Vertragssprache 299
- Vertretungsberechtigter 290
- Verzeichnisschutz 92
- Verzeichnisstruktur von osCommerce 193
- Verzeichnisstruktur von xt
 Commerce 207
- Verzug 295
- Vorauskasse 29
- Voraussetzungen 35
- Vorbehalte 295
- Vorkasse 300
- Vorstand 290
- VPE 123

W

- Währung 29
- Währungen 159
- Währungen aktualisieren 161
- Währungen in xt
 Commerce 159
- Währungsserver 161
- Warenbestand 228
- Warenkorb 99, 266
- Warenkorbinhalte 279
- Warenkorbsysteme 230
- Warenwirtschaft 239
- Warenwirtschaftssysteme 237, 239
- Warenwirtschaftssysteme → s. Wawi
- Warn-Mail 230
- Wawi 237
- Web Developer Extension 201
- Web-Interface 28
- Webmaster 268
- Webserver 36
- Webspace 35
- Wer ist Online 184
- Werbepbanner 175

- Werbung 18
- Werkzeug 261
- Wettbewerbsvereine 292
- Widerrufsrecht 294
- Windows 264
- Windows-Umgebung 245
- Wizard 35, 42
- WYSIWYG-Editor 77, 186, 231

X

- XAMPP 264
- XAMPP → s. ApacheFriends
- XHTML 268
- xml_export.php 241
- X-SELL 227
- X-Sell 232
- xsell 232
- xtc_cleanName() 283
- xtc_count_products_in_category() 284
- xtc_href_link() 273
- xtc_installer 43
- xtc_show_category.inc.php 281
- xtc2 208, 239, 271
- XT-Module 145

Y

- yourshopAdmin 246

Z

- Zahlungsabwicklung 79
- Zahlungsausfall 300
- Zahlungsbedingungen 295
- Zahlungsmöglichkeiten 300
- Zahlungsoptionen 139
- Zahlungsverzug 295, 300
- Zahlungsverzug → s. Verzug
- Zahlungsweise 139, 225
- Zahlungsweisen 78
- Zeilenumbrüche 113
- Zeitfenster 214
- Zertifikat → s. Shopzertifikat
- Zielgruppe 19, 59
- Zone 72, 97
- Zugangsschutz 51
- zugesagte Leistung 295
- Zugriffsrechte 63, 218
- Zugriffszeiten auf die Datenbank 46
- Zusatzmodule 29, 120

Zustandekommen des Vertrages 294
Zwischenspeicherung von Seiten 113